Viesbadener Caqblatt.

"Tagblatthaus".

Schalter-Dolle geöffnet von 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends.

Beftigeglouis: Grantfurt a. Bt. Ar. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, anner Som Doftichestoute: Franfurt a. M. Rr. 7498.

Cesngspreise: Turch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, abne Linglahn: burch die Palt bezogen: Mt 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteljährlich, mit Bestelliebt. — Bazugsbestellungen nehmen am: ber Perlag, die Ausgabestellungen Träger und alle Bostanstellun. — In skillen häherer Gewalt, Kerriebsstörungen ober Streits baben die Besteber seiner Anspruch auf Lieferung des Blattes ober Erstattung des entsprechenden Entgeibs.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Gurft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Saufa 1371-1373.

Mittwoch, 23. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 90. . 69. Jahrgang.

Wahlbilanz.

Die Bedeutung der Wahlen zur preußischen Landessversammlung geht weit uber die Grenzen Preußens hinaus. Eine Wahl in Preußen ist Angelegenheit des ganzen Reiches, benn es ist ein auf die Dauer uncr-träglicher Justand, daß in Preußen eine andere Politik als im Reiche gemacht wird. Seit den Reichstags-wahlen vom Sommer des vorigen Jahres besteht zwi-schen der preußischen und der Reichstegierung die Homo-conität nicht, wahr. Die Reichstegierung die Homoschift nicht mehr. Die Reichstagswahlen sprengten die alte, aus den Sozialdemokraten, den Demokraten und dem Zentrum sich zusammensetzende Regierungsstoalition, das Reich erhielt durch den Gintritt der Volkspartei in die Regierung das "bürgerliche Kabinett wider seinen Wilken", während in Preußen die alte Koalition bestehen blied. Zur Erleichterung der Regierungsgeschäfte hat das nicht gerade beigetragen. Die Reidungsstäche, durch baherische Sonderwänsche ohnesdin siehen aren genna, wuchs dadurch bedenklich und die hin schon groß genug, wuchs badurch bedenklich und die Gegensätze zwischen Breuhen und dem Reich traten oft genug klar zutage, so daß der Reichstag sogar zum Kampsplat der beiden Regierungen wurde.

Bei den jegigen Preugenwahlen entstand nun bie Frage, ob fie das Ergebnis der Reichstagswahlen auch für Preugen zeitigen würden, ober ob in ber 3mifchen zeit bas Stimmungspendel bereits wieber nach ber anberen Seite ausgeschlagen ift. Betrachtet man Die Blatter ber Rechten, jo verfünden fie laut und in großen Lettern die Berstärtung des Zuges nach rechts, der ja das charafteristische Zeichen der Reichstagswahl war. In der Tat haben die Deutschnationalen erhebliche Gewinne zu duchen. Sie konnten in sämtlichen Wahls freisen ihre Stimmen absclut und relativ vermehren. Allerdings sällt in ihre Freude ein bitterer Tropsen. Die Bermehrung der Stimmen ersolgte durchweg auf Kosten der ihnen so nahestehenden Deutschen Golfspartei. Das Anwachsen der deutschnationalen Stimmen wird niemand wundernehmen. Die Dentschnationalen baben fich bei der schwierigen Aufgabe bes Wiederaufbaus ihre Sande nicht beschmutt. Gie ftanden abseits und taten nichts weiter als fritifieren, ohne auch nur einwal einen Weg zu weisen, der zu einem Austlieg Deutschlands kätte sühren können. Daß unter solchen Umständen eine Partei, die an der Last der Berantwortung für die Regierung nicht mitträgt, einen Gtimmenzuwachs erhält, noch dazu, wenn von ihr eine sie strupellose Wahlagitation betrieben wird, wie es diesmal möder von den Deutschaptionalen geschah Diesmal wieder von den Deutschnationalen geschah, durfte taum überraschen. Sinzu fam noch, daß die Deutschnationalen eine gang vortreffliche Unterstützung bei der Entente fanden. Die Pariser Beschliffe waren Masier auf die Mullen der Deutschnationalen. Richt mit Unrecht bemerkte ber "Borwärts", daß diese Partei, wenn es in der Politik Dankbarkeit gabe, jest Herrn Poincare und seinen Genossen ein schönes Angebiade übersenden mußte mit der Widmung: Unseren besten Agitatoren.

Die Deutsche Bolfspartei, Die Partei bes Berrn Stinnes, bat auch biesmal im Wahltampf an Gelbern nicht gespart. An allen möglichen und unmöglichen Orten hingen ihre Platate: "Alle mählen biesmal wieder Deutsche Rollspartei." In dieser fühnen Prophe geiung bat fie fich geirrt. Gie tonnte gwar an einigen Orten, fo vor allem in Oftpreugen, ihre Stimmengahl vermebren, hat abet bech im gangen einen nicht unbevermehren, hat aber bech im ganzen einen nicht under tröchtlichen Berluft zu buchen, so glein in Berlin etwa 30 000 Stimmen und in Kommern 50 000. Jum Teil dürste dieser Stimmverlust als Folge des Sintritts in die Reichstegierung anzusehen sein. Die Belkspartei macht hier die Ersahrung aller Regierungsparteien, daß eine Partei, die nicht nur kritisiert und schimrst, sondern die auch Arbeit in der Regierung mitleistet, heute Verlusten ausgesetzt ist. Andererseits rächt sich auch, daß die Boltspartei bei den Reichstagswahlen allzu große Versprechungen machte, hinter denen die Wirklisseit zu weit zurück bleiben mußte. Zu einem Wirtlichfeit au weit gurud bleiben mußte. Bu einem anderen Zeil ift ber Rudgang ber Deutschen Bol'spartei wofl auch auf die zwiesrältige Saltung ber Partei gurudgufuhren. Es geht eben auf die Dauer boch nicht, in einer republikanischen Regierung mitzuarbeiten, in ben Bahlerversammlungen aber bie Monarchie gu teiern.

Das Bentrum hat seinen Besitstand behaupten tonnen, ja an einigen Orten noch neue Unhanger ge-Die Demofraten haben auch Diesmal mieber Berlufte zu verzeichnen. Die rudläufige Bewegung, Die für diese Partei bei ben Reichstagswahlen einsette, ift also nich nicht überwunden. Die Partei wird mit allem Rachbrud die Ursachen für diese Erscheinung nach

prüsen und dann die Konsequenzen ziehen müssen. Im sezialistischen Lager haben die Unabhängigen einen sehr starken Stimmenrückgang zu buchen. Einen Teil der Stimmen hoben sie an die Kommunisten abge-

geben. Es handelt sich hier jedoch nur um einen ver-boltnismäßig kleinen Teil. Rach dem immer zugträfti-gen Werbemittel der agitatorischen Berhehung, mit bem diese Partei in so startem Maße arbeitete, mußte man einen wesentlich höheren Stimmenzuwachs erwar-ten. Einen nicht unerheblichen Teil ihrer Stimmen haben die Unabhängigen an ihre alte Mutterpartei, die Mehrheitssozialdemokratie, abgeben mussen, die so nach den Deutschnationalen als zweiter Sieger in diesem Kampse basteht. Zweiselses wird man das als ersreuliche Erscheinung buchen durfen, beweist es doch, daß sich die deutsche Arbeitericaft von bem revolutionaren Phrasenschwall und von unverantwortlicher Bege wie det freizumachen beginnt. Nicht übersehen darf man, daß eine recht beträchtliche Jahl sozialistischer Stimmen spurlos verschwunden sind. In Berlin sind über 200 000 sozialistische Stimmen einsach versoren. Die Arbeiter haben sich, des ewigen Gezänks zwischen ben sozialistischen Parteien satt, überhaupt der Stimme entskalten

In der nächsten Zeit muß nun die Frage der Regie-rungsneubildung gelöft werden. Un fich verfügt die olte Roalition in Preußen wohl über soviel Mandate, bag fie in ber Lage ware, die Regierung wieder gu bifben. Aber man follte fich buten, nach so einfachen Rechenmethoden zu verfahren. Dagu ift benn doch bie Legenmerhoden zu berjagten. Dazu ist denn doch eie Lage zu ernst. Gerade in diesen Tagen erscheint es besienders erforderlich, die Frage der Regierungsbildung in Preußen wie im Reich einheitslich zu regelu. Es ist unmöglich, daß sich im Reich die Mehrheitssozialisten länger der Verantwortung der Regierung entziehen. Ebenso unmöglich ist es aber in Preußen, die Deutsche Bestspartei von der Regierung auszuschließen. Gerade die sommenden Verhandlungen in Lenden nötigen der die fommenben Berbandlungen in London nötigen daau, die Frage ber Regierungsbilbung mit besonderem Ernft und von höherem als nom rein parteitaftifchen

Standpunft aus zu betrachten!

Das Gefamtergebnis.

W. T.-B. Berlin, 23. Gebr. Gur bie preugifden Landtagsmablen find insgefamt für Die einzelnen Barteien abgegeben worden: Mehrheitssozialisten 4 171 286. Bentrum : 964 002. Demotraten 977 463. Deutschnationale 2 892 667. Unabhangige 1 055 923, Deutsche Boltspartei 2 266 587, Kommuniften 1 207 595. Bolniiche Bartet 12 271, Graftionsloje 940. Birticaftspartel 187 343. auf fonftige Barteien 5606

Rach ber vorläufigen amiliden Geftftellung lebt fich ber neue Landtag wie folgt aufammen: Debrheitsiogial-temofraten 111. Bentrum 83. Demofraten 25. Deutichnationale 73, Unabhängige Sczialbemofraten 28, Deutliche Bolfspartei 56, Bereinigte Rommuniften 30, Birticaftspartei 2, Welfen und Schleswig-Solfteiner 6; au fammen 414. In bicfer Bahl find Die 22 oberichleftichen Mandate miteinbegriffen.

Das Ergebnis in Seffen:Raffau.

Rach dem nunmehr vorliegenden amtlichen Wahlergebnis für den 19. Wahltreis Bessen-Rassau sind, wie aus Rassel berichtet wird. 24 Abgeordnete sür unseren Deimatwahltreis gewählt worden, und swar erbalten: Deutschwationale 4 (bisser 2). Deutsche Boltspartei 4 (1). Jentrum 4 (5). Demotraten 2 (5). Sosialdemotraten 8 (9). Unabhängige und Kommunisten ie 1.
Gewählt sind demnach aucher den bereits gestern mitsgeteilten Kandidaten noch: Bon den Deutschnationalen: Schriftseller Werner. Riederkaufungen. Gebrer Martell, Frankfurt a. M., von der Deutschnationalen: Schriftseller Werner. Riederkaufungen. Gebrer Martell, Frankfurt a. M., den die Etaltschickultat Schwarzbaud, von der Deutschnationalen: Schwickultat Schwarzbaud. Frod lich. Döchst; vom Jentrum: Okonomierat Schwitz. Molsberg. Eindtrat Hint. Wiesbaden; von den Demotraten: Kreisschultat Gill, Kallel: von den Sersialbemotraten: Eckwied Weber. Griesbeim, Goldgereiter Schreiber. Sanau. Landiger Strund. Niederaula: von der U. S. Gewerschaftsbeamter Dült mann. Frankfurt a. M.; von den Kommunisten: Metallarbeiter Schwert, Frankfurt a. M. Die Wirtschaftspartei (8157 Stimmen) und die Ebristliche Boltspartei (8157 Stimmen) geben leer aus.

Bedeutende Bunahme ber Erwerbelofigfeit.

Bedeutende Zunahme der Erwerdsloßgteit.

mz. Verlin, 22. Jehr. Tros aller Gegenmahnahmen erfuhr die Erwerdsloßgteit im Januar eine weitere gans bedeutende Zunahme. Die Zahl der mänalichen Dauptunteritüsungsempfänger allein ist non 335 000 auf 357 000 und die Jahl der zu unterstüßenden Bollerwerdslosen von 410 000 auf 432 000 geitiegen. Zusammenhängend mit dem Anwachien der männlichen Erwerdslosen ist auch die Jahl der zu unterstüßenden Familienangehorigen ersehlich, nämlich von 457 008 auf 495 000 gestiegen. Berücklichtigt man, daß infolge der Beschräntungen, die für die Gewahrung der Erwerdslosenunterstüßung bestehen, nach den bisberigen Schälken genach von den bisberigen Kadäkungen nur eiwa die Hälte der tatkahlich Erzwerdslosen Unterstüßung erhalten, so dürsten zu rzeit et wa zwei Millinnen Menschen, do dürsten zu rzeit et wa zwei Millinnen Menschen. Dierzu tritt nach die Zahl der Kurzurdeiter, das heißt der aus Mangelari Arbeite nur verlirzt beichäftigten und entschen Arbeiter, die nach den pprliegenden Teissatististen auf die depppelte Zahl der Erwerdssoien gelchänt werden muß. Es nur der deutschen weiten der den den Gesamt der den zehn Erzgen tieder zu einem weientlichen Teil von der Arbeitsloßgfeit detrossen sieden weien mach der deutschen weientlichen Teil von der Arbeitsloßgfeit detrossen sieden

Die Regierungsbildung in Breugen.

Die Regierungsbildung in Preußen.

Br. Berlin, 23. Jebr. (Eig Drabtbericht.) Klachbem nummehr ein siemlich auverläniges Ergehnis über die Roalen worten, wird nautrgemäß die Krage der Kegleinungsbildung in Breußen in den Bordergrund geitellt. Die Wolf ist eine dereits geitern wesen einer einheit ichen Roalitionsbildung im Reich und in Breußen mit den öchbern der Eszaddemokrafie Kühlung genommen worden, die isdoch au gleicht aren Ergebnillen und in ich selührt den Koalition im Reich and in Breußen, die aus Zentrum. Demokraten, Deutlicher Wolfswarfel und Englischen fraten gebildet wurde, als glimfia. — Der "Borwärts" ichreibt heute morgen, daß leit Zuni vorieen Zahres die das Bentrum. Demokraten, Deutlicher Vollswarfel und Englischen fraten gebildet wurde, als glimfia. — Der "Borwärts" ichreibt heute morgen, daß leit Zuni vorieen Zahres die Aben, allerdings nicht ob ie Keildungen. Dies wer fein Ibeal, aber doch erträglich, und das Bertallnis batte fortigeiest werden tönnen, oa die Landungsombelen die Notenenhorgleit einer Kaderung nicht ergaden. Berm mun dies Knehenung von Zentrum und Demokraten bem leichfwerikandlich ikehe es bei ihnen, oh ise die Koulenen vom dem Leicher dem gewünficht wird, in millen ise die Koulenengen wir aus einer locken Daltung der höheren koulen die Knehen der Mittelbarteien siehet wollen. Im übene zohen kelöftweitfändlich ikehe es bei ihnen, oh ise die Koulenen dem kelöftweitfändlich ikehe es bei ihnen, oh ise die Koulenen dem kelöftweitfändlich ikehe es bei ihnen, oh ise die Koulenen werden wollen. Moer ebenio ilt es uniere Sade, welche Koulenengen wille klausteien siehet wollen. Im üben der Koulenengen wir aus einer isem koulen. Im üben der Saleit in der Petalieren siehet wollen. Im üben der Saleit in der Petalieren der Keitennasstealiten der Berting der Koulendlich in der Regierungsbildung im Keich und in Kreußeit wollen. Im üben der Keiten der Saleit werden der Keiten der Saleit von der Saleit von der Keiten der Gestallung einer Domosantist in der Aberbieten Wilkerenblisten üben der d

Die Reichstagswahlen in Ditprengen und Schleswige Solftein.

W. T.-B. Berlin, 22. Febr. Rach den beim Reichswahlleiter eingegangemen vorläutigen Wesdungen liber das Ersachnis der Reich stagswahlen in den Wahlkreisen 1 (Olivrensem) und 14 (Echleswig Hostein) erhielten die gachgenannten Barteien solgende Stimmen:

1. In Oft vieu kein: Deutschaatsonale Vollspartei 290 643. Sozialdemofratische Bartei 224 285. Deutsche Vollspartei 138 794. Zentrum 88 425. Vereinigte kommunistische Partei 67 862. Unabbängige sozialdemofratische Partei 52 002, Deutsche demofratische Kartei 51 518. Vollsiche Vartei 12175. Wirtschaftspartei des Mittesfinandes 9197. An Abstanden entrielen auf die Deutschnationale Bartei 4. Cozialdemofraten 3, Deutsche Bollspartei 2, das Zentrum 1 und Vereinigte kommunistische Bartei 1, — 2, 3n dem 14. Machitecha (Schlesmie Schlesie). Costaldemotraten 3, Deutiche Bollspartei 2, das Jentrum 1 und Bereinigte kommunifiliche Kartei 1. — 2. In dem 14. Wahlteis (Schleswig-Hollschlein) erzielten die Teutichnationale Boltspartei 140 354, die Sosialdemotratilike Kartei 256 227, Deutiche Boltspartei 127 407, Jentrum 5415, Tereinigte kommunifiliche Kartei 41 052, Unabbängige in zialdemotratische Bartei 20 401, Deutsche demotratische Partei 64 230, Schleswigs-Bollteinische Landespartei 25 817 und der Schleswigliche Bartei 4648. Abgevordnetensisc erdielten: Die Deutschnationalen 2. Sosialdemotraten 2. Deutiche Bolfspartei 2 und Demotraten 1. Durch Verrechnung der Restill im men in dem Wahlterisserband sind ieme Sips zu beicken. Durch Verrechnung der Restillimmen aus die Reichswahlvorschläge erholten noch die Sozialdemotratische Bartei 1 Sis, das Zentrum 1. die Deutsch demotratische Partei 2. die Deutschnationale Volfspartei 2. die Teutschaftionale Volfspartei 3. die Linabbängige Ionialdemotratische Partei 2 und die Kommunistische Volfspartei 1 Sis.

Rudgang ber banifden Stimmen in Goleswig.

mz. Kovenbagen, 25. Febr. Die Zeitung "Deimdal". das Sprachrohr des früheren Ministers für Schleswig. Danien, schriebt zu dem Ergebnis der Reichstacksung mabl in Schleswig u. a.: Die gestrige Reichstacksung hat im Bergleich zur norberigen Abstimmung seider einen bedeuten den Rückgang der dänischen Stimmen in Rensburg und Mittelschleswig ergeben. Die Rahl mirst ein ichartes Streislicht auf unsere nationalen Kräfte südlich der Grenze. Biesen wird das Endergednis eine neue Entstünstung sein.

Die erfte parlamentarifche Riederlage ber fozialiftifchen fächfifden Regierung.

mz. Berlin. 23. Febr. Wie der "Bost. Sig." aus Dresden gemeldet wird, dat der lachliche Landtag mit
44 bürgerlichen gegen 43 iozialistische und tommunstliche
Timmen den Antraz, der Regierung für einen Kredit (welcher, wird in der Weldung nicht gelagt) 300 Millionen Mart zu bewissigen, abgelehnt und den bürgerlichen Antrag, nur 250 Millionen Mart zu bewissigen, angenommen. Das bedeutet die erste parlamentartiche Riederz lage der lozialistischen läcklichen Regierung.

Die Londoner Ronfereng.

mn. Baris, 22. Jehr. Der Havas-Sonderberichterstatter in London melber: Die Bettreter der Regterungen von Großdritannien, Brankreich. Italien und Japan hatten heute wormitiag um il Uhr in der Downing Street einen Meinung aus staulch siehen Vergen, die im In ung saustaulch siehen Bertrag von Sevres steben. Es wurde beichlossen, die morgen Wittwoch um 11,15 Uhr im St. James-Balost Astrinden wird. Die Bevrechung der ölderer der allierten Abordnungen war ziemlich kurs. se war nur der Regelung nebenlächlicher Kragen gewidmet. Es wurde beichlosen, eine Bertretung der Araber augulassen, um deren Auffassung über die Lage im Orient und in dezug auf den Bertrag von Sevres anzuhören, ebenso wie die Bertretet der Regierung von Angora. Ein Bertreter des Königs dussein wird deaustragt werden, vor der Konsernz die Lage in Melopotamien klarzulegen.

Die allierten Bevollmächtigten verständigten sich dabin, möglicht bald ein Weisch uch zu veröffentlichen, das alle die Bestimmungen enthalten soll, welche die Allierten seit dem Bertrag von Berfailles im Berlauf ihrer Gesamtberatungen getroffen baben. Die Regierung von Litauen sekte es durch, angehört zu werden, um aum Ausdruck zu bringen, welch besonderen Wert es seiner sofortigen Anerkamung beimigt.

Im Laufe des Nachmittigs wird im St. James-Balaft angesichts des Unwohlseins von Tewill Bascha keine Boll-fikung stattsinden. Die beiden türkischen Abordnungen sind erit für morgen vormittag eingeladen. Die alltierten Bevollmächtigten werden vor deren Ankunit untereinander

mn. London, 23. Febr. (Draftbericht.) Der Beldluß, nachmittage keine Sibung mit den Et. James Baselt abzubalten, sondern die erste Sikung mit den Türken erst morgen stattstinden zu kasien, ist. Reuter zufolge auf den Wunsch zurückstühren, den beiden Delegationen Zeit für die Berhandlungen untereinander zu kasien, doch ist es sehr zweiselhaft, eb der türkliche Grekwestr in der Lage sein wird, an der mergigen Konferenz teilsunehmen.

Reichstag und Londoner Ronfereng.

Br. Berlin. 23. Febr. (Eig. Drahtboricht.) In welcher Form der Reichstag, der bente wieder zusammentritt. lich mit der bevorstehenden Londoner Konferenz und den Korderungen der Entente deichältigen wird, ist nech nicht bestämmt. Ter Aus wärtige Aus ich us wird lich iedenfalls mit den Ergebnissen der Sachverständigensonierenz befallen. Im übrigen besteht iedech offendar unter den Parteien wenig Resgung, ichon ieht eine arese Debatte aufzunehmen, einerseits, um nicht der Tudersten Rechten Gelegenheit zu einer larten Julvitung im nationalstillichen Sinne zu geden. Wie wir weiter aus varlamentarilichen Kreiten erfahren, wird im Reichstag der Minister Dr. Simons nicht sperits din Reichstag der Minister Dr. Simons nicht sperits binreichend in der Offentlichteit ausgebrochen bat. Ohne eine parlamentariliche Debatte erscheint auch eine Außerung der Kegierung nicht erforderlich.

Die beutiche Delegation für London.

Br. Berlin, 23. Febr. (Gig. Drabtbericht.) Die Bufammensetzung ber beutichen Delegation, die in London die deutschen Gegenvorschläge unterbreiten soll, steht noch nicht seit. Es scheint sedoch, daß Reichssinanz-minister Dr. Wirth shr nicht angehören wird. Das gegen wird Staatssefretar Bergmann, der sich wies ber in Berlin befindet, Dr. Gimons begleiten.

Die Beratungen ber Cachverftandigen.

mz. Berlin, 22. Gebr. Der für die Borbereitung ber Londoner Konferens eingelette Cachverständigen-Unteraus-Ichus berichtete bem Reichsminifter bes Mugern ilber bas bisber ergielte Ergebnis feiner Berbandlungen, Die Redaftionsfommiffion wird nunmehr endgültig ben Text bes gu erstattenben Gutuchtens feltstellen. Ibren Ab. ichlug finden die Beratungen in der am Greitag ftattfindenden Blenarfigung, an ber eine grobe Babt lad. verftandiger Rreife bes berufstätigen Lebens teilnimmt.

mz. Baris, 22. Febr. Der "Betit Bariften" sast in einen Bericht aus London, die Teutschen wirden sich einer Täulichung aussetzen, wenn sie aus den gestrigen Entschlissen der Konferenz glandten ichliehen zu können, daß auch bezüglich der Entschabt gungstrage die Konferenz ebenso gut in ifrem Siune entscheen würde. Die Wahrbeit scheine im Gegertei, die zu sein, daß die heftigen beutsichen Reden, die ir leuter Zeit gehalten worden seien, die Festigkeit-Llood Georges, die er mahrend der Variser Konsterenz gezeigt babe, gestärft bätten.

Residen; - Cheater.

"Totentang" pon Gtrindberg, Gaftipiel Grene Triefd.

Das Wert gab wieder lette Erschültterungen. Richt, weil sich Grauenbastes begibt, sondern weil ein Weltbild von grausiger Tragik gestaltet wird. Dunkelbeiten des Lebens, Rätsel des Menichenlebens gewinnen Korm. Menischenkämvie rosen über den Kühnenraum und schlafen ein. Merischen sind nur Gedäuse für Gutes und Böses, und alle Keime sauern in uns auf die Auferstebung. Aus der Ersenntnis, austnander umd durcheinander gestrandet zu sein, entwickelt sich der Hanfarden, die sich in hab sweiter Menschen, die sich in führundswanziglichrigem Quasen so in einander verbissen habeite nicht mehr voneinander lossommen können. Der Rat zur Scheidung ist dier bilettantlich. In Edaar und Allice sodt das Böse wie ein Fieder, es bat sie befallen wie Ausfarzie sie sind vom Kösen deelsen. In dieser Altmolobäre wird das Gute in Kurt verschlucht und gemeine Instinkte schieben aus. Es gibt Wenschen, viele Menschen von einer inneren Wehrlosskeit, die sint des Koungen, viele Menschen von einer inneren Wehrlosskeit, die sint das Böse diesoniert sind. Wenn die Berbäldenisse diesem Raum und Kabrung geben, dann werden sie Bestien.

sie Bestien.

So Sdaar und Alice. Und weil wir sehen, wie das Böle binter ihnen stand und sie im gegebenen Augenblick packte, weil wir begreifen, wie preisgegeben sie waren, und wie sie kauldlos — ichuldig leiden, lo regt sich trok allem unier Mitseid, und wir nennen sie swei arme Menschen. Und gans auf dem Grunde unserer Seele sinden wir die düstere Erkennt, nis, daß tein Mensch für sich garantieren sann, daß seinem Wörder und teiner Dirne ihr Ende an der Wiege gesungen wurde, und wir nicht wissen, wobin wir selber taumeln, und in welcher Wesse uns das dämonsiche Leden vergewaltigen wird. Da illblen wir, wie alles Pharitöilche in uns zerbrödelt, wie wir alse Menschen ohne Ausnahme in Liebe umiassen und, weil wir uns an ihre Stelle leben können, auch begreißen. Wir werden ssiellers berrliche Idee von der "Bühne als moralischer Anstali" in neuem Glans.

Die Triesch gab die Alice, eine Frau, aus der das

Die Trield gab die Alice, eine Frau, aus der das Leben ein Bei des die Alice, eine Frau, aus der das Leben ein Bei des die Alice, eine Frau, aus der das Leben ein Bei des die Alice des Eines und debrütet ihren das. Lastendes Leid zu malen, scheint nicht Sache der Klinstlerin: das vom Leben gebetie und gestellte Wisd sam nicht zum Ausdruck. Die grau verdänate Aimosphäre des Dramas ging nicht vor ihr aus. Sie war sein Weib, das unter einer fünfundswanzielährigen Qual stöhnt. Körper, Gesicht, Hände, Daltung.

Der zweite Tag ber Ernahrungstonfereng.

Br. Münden, 22. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Die Ronfereng der Ernährungsminifter erledigte am Dienstag den ersten Punkt der Tagesordnung: die Frage der Getreide wirtschaft. Auch der zweite Tag brachte eine fast restlose Aberein stimmung das hingehend, daß eine Form der öffentlichen Bewirtschaftung beibehalten werden müsse. Als geeignete Form wurde ichon am Montag das Umlageversahren in Aussschi genommen, das im wesentlichen daraus hinaussaufen würde das die Landwirte verpilichtet werden laufen murbe, bag bie Landwirte verpflichtet werben, pro Seftar eine bestimmte Ablieferung zu leisten, wofür ihnen das Verfügungsrecht über die Verfütterung ihres eigenen Bedarfs bann frei ftunde. Was mit bem burch Abgabefrist erfaßten Reft an Getreibe zu geschehen har, bleibt zunächst noch eine offene Frage. Die Konferenz beschäftigte sich mit den sich hieraus ergebenden Einzelfragen während des ganzen Vormittags und eines Teils des Nachmittags. Die desinitive Lösung wird jedoch erst auf einer Iväteren Konferenz gesunden werden können, die für März in Aussicht genommen werden ist. Der Rest des Tages wurde mit der Verstung der offenn Versen der Teilse und Kantiel. Beratung der offenen Fragen der Fleisch- und Kaktofiel-bewirtschaftung ausgefüllt. Am Mittwoch wird man die Frage der Milch be wirtschaft ung beraten. In Konserenzfreisen ist man der übereinstimmenden Aussallung, daß diese Frage von größter Bedeutung ist und daß alles baran gesetzt werden muffe, um diese gu lofen. Auch fie wird auf einer späteren Konferenz weis ter behandelt werden.

Bölliger Steuerabjug vom Arbeitslohn.

Bo Berlin, 22 Jebr. Nach dem ieht geltenden Einstemmenstevergeich stellt der Lodnadsug lediglich einen Absichlag auf die noch zu veranschlagende Einkommenstever dar. Dieser Weg des Steverabzuges dat sich nach den gemachten Ersabt von Fällen mehten noch nambafte Beträge nacherhoden werden. Ta diese Kindealehung der Steveruschäuse nacherhoden werden. Ta diese Findealehung der Steveruschältliche in den weitaus meisten Fällen zudem mindestens aweiteldaft erscheint, weit dei der beutigen Geldentwertung weite Rreise der Eseverpsichtissen nicht in der Lage ein werden, über den bestimmten Steverafzug binaus Rücksellungen für die Einkommenstever zu machen, dat das Reichssinanzminsterium eine Densichtit ausgearbeitet, die einen Bricklag für eine vollständige Abgeltung der Einkommenstever zu machen, dat des Reichssinanzminsterium eine Densichtit ausgearbeitet, die einen Bricklag für eine vollständige Abgeltung der Einkommenstever zu machen, das der Einkommenstever zu machen, das der Einkommenstever zu machen, das der Vorgeschaltschaftlich der Steveralbaug vom Arbeits-lohn enthält. Es wird eine Lohn ie ver vorgeschlage für eine vollständige Steverschaftlichen der vorgeschlage für den erhalten der vorgeschlagen Fischen bemirft und eine nachtägliche Beranlagung diese Teverrlichtigen hierdurch überstilblig aemacht wird. Die Lohnstever sie beträgt 10 Brosent bis zu 20 000 M. Arbeitseinfommen. Der Finlienstand wird. Die Lohnstever soll nach folgenden Gesichtsvunften ausgekaltet werden Eie beträgt 10 Brosent bis zu 20 000 M. Arbeitseinfommen. Der Finlienstand wird. Die Lohnstever sie der Lohnstever die die Keuersass nach 10 Brosent sie einem keuerset bleibenden Lohnbetrag von 1200 M. kier ieden der Einkönmen. in weit sie 20 000 M. nicht übersteilen. wärbe eine Ermäkigung der ierkiden Einfommenstever für die ersten 20 000 M. 10 Brosent betränt und in Stassellungen aussteilt zu der Gentommenstever für die ersten 20 000 M. 10 Brosent betränt und in Stassellungen aussteilt

Marburger Studenten por ber Raffeler Straffammer.

mz. Kassel, 23 Febr. Bor der hiefigen Straffammer, tatten sich brei der seinerzeit vom Schwurzericht in Kassel schappenschaen Marburger Studenten wegen Mishandlung Untergebener zu verantworten. Als Vertreter eines der Mishandelten war Rechtsanwalt Ibeodor Liebsnecht anweiend. Es waren 18 Jeugen gesaden. Die Berhandlung zog sich die zur löcker Abendstande din und dauerte über acht Stunden. Das Gertick san seisigken entwedend der Auffallung der Verteidiger zu dem Beschluß, das das Verfahren gegen sämtliche Angestagten mit Ridsicht auf die Kapp-Amnestie eingestellt werden mülse.

Granfreiche Gin: und Musfuhr.

mn. Baris, 23. Febr. Rach einer amtlichen Statistif hat Frankreich im Januar d. 3. eingeführt für 1 982 468 000 Franken Waren. d. b. gegen den gleichen Zeitraum des Boriahres 512 968 009 Franken weniger. Ausgeführt hat Frankreich im Januar 1921 Waren im Werte von 1 882 618 000 Franken; das bedeutet eine Bermehrung von 872 739 000 Franken gegenüber Januar 1920.

Geste, Ton ergaben in ihrer Gesamtwirkung nicht bas Sombol solden Menichenleids. Aber sie bat die Leibenschaft, den Ausschrei, die sehnsuchtsvolle Glut nach Reuem, Besterem. Sie gab die Elasitzität und Wildbeit einer betreiten Kaipe so überzeugend, wie die zu neuen Toten erwachte Verschaperin. Sie konnte in dieser Rolle taum ihr Bestes zeigen. Welche Erwägungen bestimmten das Stüd: war die bequeme Anzahl der drei Verlonen ausschlagsebend? Den Abend machte Robert Ia u de als Edgar. Ein pesälter Niese, aus dem der Niederbruch ein Vied gemacht dat, versörperter Alpbruck, Menich gewordene Bein, ein traglich betonter Don Auschotie, ein Oviertier des Lebens, ein armer Schächer, der den Erhabenen gautelt. In seiner Gebrochenheit zeigte dieser Edgar dämonische Größe, und zuweilen glomm aus den rot umsäumten Augen dieses Schenfals ein seiner Schein wie eine Erinnerung an sein verschalenen Wenschentum. Bei der Frage: "Sast du mein Leben verstanden?" war er ganz der Zettretene, Ergebene, von unentrinnbarer Tragit erfülltes Menichenlos. — Osfar Ebels die er berührte als Kurt durch ungewollt scheinenbe Echlichtbeit und Ratürlich seit sehr freundlich. Das Haus war ausversauft.

Mus Kunft und Ceben.

Ronzert. Serr Georg Kalfum gab gestern im Kasinosaal den längst angefündigten Bauf Gräner-Liedern des genannten Komponisten gewidmet, von dem uns Herr Kalfum schon im Boriabr einige sehr ansprechende Liedern des genannten Komponisten gewidmet, von dem uns Herr Kalfum schon im Boriabr einige sehr ansprechende Liedergaben beschert batte. "Der alte Berr" — ein zierliches Kotolobistochen nach Art von Dans Bisiners "Einst" — sand schon damals und auch diesmal den meisten Beisal. Daß es nicht immer zum Besten der Komponisten ist, wenn ihre Lieder dugendweile zu Gehör kommon, bewies wieder der gestrigt Abend. Keine Frage, das Kons Gröner auch auf sprischem Gebiet "eiwas zu lagen das"; aber auf die Dauer vermist man doch gerade da — die blübende mesodiche Ersindung, die überzeugende Gigemurt der Tonspracke, die Kaivität und Natürlichteit des Empsindens. Ein Lied z. Kwie der "Altbeutsche Liedesreim" — das volltstümliche "Sch din dein, du dist mein" —, dessen Text ganz auf einsuchtes, inniges Küdlen eingestellt ist, erscheint dei Gräner in so gessorischer Ausmachung, das man eher eine Opernizene darin zu erblichen meint. Die Lieder Baul Gräners — lämtlich zur modernere Texte — find im übrigen mit liedevoller Feinbeit ausgesüftelte und mit allem harmonischen Kaffinement ausgemalte Tonbilder sür Klavier: die Gingstimme ist mehr nur

Wiesbadener Rachrichten.

Allgemeine Ortstrantentaife Wiesbaben.

Milgemeine Ortstrantentaise Wiesbaden.

Am Moniagabend irat der neugemählte Ausschuß der Augemeinen Ortstrantentalse zu leinet ersten Berigmmilung nach der Neumahl in der Aula am Schöbplaß volummen. Der Boststende in der Aula am Schöbplaß volummen. Der Boststende La u.e. eröffnete die Steilammilung mit dem dinneis darauf, das den afte Ausschuß 7 Jahre in Tätigfeit geweien fit. Bet der Nahl des einen Boststenden wurden 74 Stimmen abgegeben, woom 39 auf Gechäristüder Zauer und 33 auf Echreinermeistet Dandon entstelen. Der leitberige Kortkende Ba u.e. ist indmit wie der zu en äbit. Ju Ausschließen Gestachten Beit der Leitweiten Gestachten Gestachten der Leitweite Gestachten der Schüllich um Grödbung der Leistungen. Der Lorstandschlöst inigende Erdöhungen von. Der Juschuß zu den Beit mit teln im 8 19 wird erdöhlt, do die statt 50 M. dies au 150 M. gemährt werden sönnen. Bei der Kamiliendiste im § 33a merden solgende Erdöhungen von. Der Ausschlägen: Der ist it sond der fleistungen der Grödbung der Ausschlägen der in der

— Wann tritt der neue Kommunassandtag susammen? Das Geset ichreidt vor, daß das innethalb 30 Tagen nach statigebabter Neuwahl zu gescheben babe. Der äuberste Termin wäre darnach der 20. März. Da aber an diesem Tage bereits die Karwoche ibren Aniang nimmt. bat der Landes aus ich uk beschiosien, als Eröffnungstermin Montad, den 14. März, in Borichian zu bringen.

den 14. Märs, in Vorläblag zu bringen.

— Die erste Steuererstärung zur Reichseinkommensteuer.

Der Bordrud zur ersten Steuererstärung zur Reichseinkommensteuer für das Betriebsiahr 1920 liegt lett nach einer Berordnung des Reichsministers der Finanzen vor. Sie unr satt auf lechs engbedrucken Seiten zahllose Fragen. die sämtlich zu beantworten sind. Nicht nur das Einkommen, sondern auch die Framistenverhöltnisse und nanches andere wird aufs senaueste erfragt. Bei den Angaden über das steuerbare Einkommen wird unterschieden solches des Grundbestites, Gewerbedeirieb, Kavitalvermögen, Arbeit und sonstiges, sämtlich mit zahlreichen Unterabteilungen. Für eiwalge geseuliche Abssige sind 16 verschiedene Aunste ausgesührt, zum großen Teil mit mehreren Fragen. Weitere 19 Frageden, aum großen Teil mit mehreren Fragen. Weitere 19 Frageden, der der die Kamitschen sind auch sier ein Sausdass. Geburtstag, Erwerbsfähigkeit, die Kavitalerträckteuer, Grundbestig um. Sömtliche Angaben sind auch sier die Angehörigen zu machen. Abzugeben baben die Erstärung alse Steuerpsschichtigen, deren Einsommen den Beirag von 10 (00 M. saben.

— Wiederinbetrieblehung einer Kleinbahn. Die Klein-

- Biederinbetriebletung einer Kleinbahn. Die Klein-babngelellicaft in Berlin bat auf bas Ersuchen ber beteilig-

D

On

babngelellicaft in Berlin bat auf das Ersuchen der beteilisbabngelellicaft in Berlin bat auf das Ersuchen der beteilisbenden, weitgesponnene Melodif zu wirken. In dieser Manier, die Grüner mit so und so viel "Keutönern" teist, bat er als ersabrener, vornehm gebildeter und begabter Komsponikt viel Gelungenes: Stimmungsreiches, Intersantes und — wie in den Morgenfternschen "Gasgenliedern" mit ihrem forciertem Dumor — auch Amiliantes daugedoten. Besonders bervorgeboden sei: das melancholische "Fremde Lieb"; das liebsichersählende "Bekledem"; das undermisch dittere Rachitück "Frage des Toten". Das tiefer emplundene, mehr dem eigentlicken Liedstil verwandte "Bom jüngsten Tag" — steht noch von früher der in guter Erinnerung: es machte den Eckluß des gestrigen Programms, welches übrigens mit sämtlichen Liederterten von Derrn Kaltum autographisch verkrieben und vervielfältigt, iedem Konzertdesincher etgebenft eingebändigt wurde. Schon dieser Keine Zug loricht für die ideale Gestinnung, welche Ronzertzgeber bei seiner Unternehmung seitetel. Der anbrucksreichen mustenlichen Aufgabe hatte sich der Kaltum mit ganzer Seele und dem ganzen Aufgedot seiner nun Ichon defannten, musterhaft geschulten Kunstmittel geweidt. Bermitzte man dieserden die jugendliche Frische, den flanalichen Schwelz des Organs. so doch niegends die sebenvolle Charalteristil. Färdung, Gestaltung und Beweglichteit des Ausdrucks. Die Kortragswesse des intelligenten Sängers blied daher, auch wo sie einmal etwas allzu absichilia. gleichiom dozierend wirste, doch immer klinklerlich bedeutsam. In derrn dans directer — zur Stelle, der mit technisker Gewandibeit ein ichnes Mak von mustalswer Einfühlung, ein verständen wurde. An dem Beifall welcher Gemandibeit ein ichnes Mak von mustalswer Einfühlung, ein verständen wurde. An dem Beifall welcher Gern Kaltum von leinem bansbaren aus alle Winscher Einfühlung, ein verständen wurde. An dem Beifall welcher Gerinserung des indienen Landlatte Schriftleiers, erschrint der ein Makertingen.

"Aus dem Nachtah Seinrich Diesendachs, des leider so früb verstorbenen, unieren Lesern aber wohl noch in bester Erinnerung desindlichen Tandlati-Schriftleiters, erscheint loseben (im Berlag von Enklin u. Laiblin in Reutlingen) "Dreim arien". Eine Geschichte aus einem killen Weltwinkel nennt der Dichter sein letztes Werf. das er noch selbst in Drud gab, das aber erst icht zur Beröstentlichung gelangen tonnte. Es reibt sich wördig den disher von ihn erschienenen Ersählungen an und ichtbert in der feinen. killen Art, die dem prächigen Men'chen zu Ledzeiten eigen war, die Schisslale eines lungen Ledrers, den eine Entiguschung aus der Stadt in die trausliche Abzeichoseit eines



Mittwoch, den 2. März 1921, abends 81/2 Uhr, im großen Saale:

Guslav Mahler: "Das Lied von der Erde".

Eine Symphonie für eine Alt-, eine Tenor-sti ime und großes Orchester. Leitung: Carl Schuricht

Solisten: Kammarsängerin Charles Cahier [Alt] Fritz Scherer [Tenor].

Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 25, 20, 18, 15, 12, 10 Mk.

Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten, da die Eingange üren nach Beginn des Konz rtes nicht ehr geöffnet werden. Zuspätkommende können daher eine Rückvergutung des Ein-trittspreises nicht verlangen. F220

Städtische Kurverwaltung.

Konzert Elly Ney.

Infolge starker Nachfrage für den am Donners-tag, 24. Februar stattfindenden

Beethoven-Abend im CASINO sind außer einer kleinen Anzahl anderer Karten no h Karten zu 4.- Mk. für den kleinen Saal zu haben. - Karten-Verkauf bei Bern & Schottenfels. Etoppler, beide Schellenberg u. an der Abendkasse

!! Das Saupt des Juares !!

Ein Furioso ber Leibenschaft; ber Leibenschaft emischen Menich und Menich, welche Liele genannt wird, und ber Le benschaft ber Wassen, die man als Bolitik bezeichnet, in e nem sabelkaften Tempo, voll Glut und hinreisendem Schwung der Gesten. Das erprenäliche Gebirgskand, bis zum Rande ausgefüllt nit dem Sprengstoff der Schichen Geseinen. Wildelichten füblichen Energien. 3m Mittelbenfte eine Frau, eine Carminfout, ta fig, und gabmbar, trieb aft. Ginen groß n Boreng bieten die überaus iconen und stimm ingsvollen Bilber, die eine treffliche Mitteulch derung eben De Bauten und ? nenraumte wirfen ebendo cott, wie die Landichaften, räunte wirfen ebenis ccht, wie die Landichaften, flier benen istliche Sonne zu 'iegen scheint. Man fat manchmal soft den Eindruck den Gemälden, die l bendig weiden. Um de Derstellung macht sch ene Reihe hervorragender Schauspeler verbient. Jo ef Klein als Jacs wirtt sehr sympath ich Sascha Gura gidt die Tieresa, blendend scho im App der Sibländerin, halb Carmen, halb Sasone. Al es in Allem en wirkliches Meisterwert der Teckstallasse.

Täglich I Verstellungen: 3, 5%, 8 Uhr.

Täglich 3 Borftellungen: 3, 51/, 8 Uhr. :: :: Thalia - Theater :: ::

Midstung!

Mchtung!

Friseur=Angestellten!

Donnerstag, ben 21. Februar 1921, abendo 8 Uhr, findet im Restaurant Burgerhof, Michels-berg :8, eine

Vollversammlung

Batt. Tagesordnung: 1. Ber'cht über bie Lohn-fest hung burch ben Schlichtungs-Ausichuß; 2. Berimiebenes.

Alle Rolleginnen und Rolleger, auch wenn Sie nicht organifiert find, werben bringend im eigenen Intereffe gebeten, in biefer Be fammlung gu eriche nen.

Der Borftand Des Arbeftnehmer-Berbandes für bas Fri eur. und haargewerbe.

Die Heilsarmee, hermannst. 22, hos. Tonurettee, 24. Re rnar, abende 8 Uhr, leitet bie Junioriefreiarin Adjutantin Gilbricht eine

Extra-Berfammlung. On parle f ança s English spoken

lebender Menschen werde

niemals sterben. Die Welt geht zu Ende.

am Freitog, den 25. Pehruar, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums II, Boseplatz, Redner: H. Dwenger, Barmen.

Eintritt frei! Keine Kollekte!

B belforsther.

Felle aller Urt werden gefauft 14 folibe Motel, firich, poliert und mit Clenhols ein-Straße 14, Ede Maurilius tr. — Tel. 2025.

Lei ung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, den 1. Färz 1921, abends 8 Uhr im "Wintergarten": V. Abonnements-Abond:

Bernhard Herrmann Max Andriano Heinrich Schorn Peter Lordmann Vollständig neues Programm. Zum ersten Male: Glaubst Du das? Kehrreimlied von

Bernhard Herrmann Max Andriano Heinrich Schorn Peter Lordmann. Theater- u. Konzertbüro, Kais-Friedr.-Platz 2, Tel 2376, sowie and r Theater-kasse im Kaufa us Blumenthal, Kirchgasse. Tel. 188 u. 950.

······

Enorm billiges Sonder-Angebot

- Solange Vorrat reicht. -

Diese Anzüge, bestehend aus Sakko, Hose und Weste, sind aus haltbaren Stoffen in gediegener Verarbeitung hergestellt und bieten eine denkbar günstige Kaufgelegenheit.

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

K 174

Wiedervarkäufar etha.ten Extra-Preise

einjetrottea Nur wirklich gute Qualitäten.

Wiederverkäufer billigate Bezunsquelle

Altts Spar-Kernseife

72 % Fettgehalt. 400-Gramm-Stück 6.20 300-Gramm-Stück 4.90

200-Gramm-Stück 3.15

Alffs Seifenpulver 1/2 Pfund 1.50

allererste Qualität

400-Gramm-Stück 6.90

Französische Toiletten-Seife nur solange Vorrat Stuck

Kirdigasse 29.

Descatin st ein bewährtes M tiel gegen K atze und Hautjucken. Descatin ist geruchlos und unschäd ich. Alleinverkauf: 3 Schützenhof-Apotheke, Langrasse 11



Kopj-

Ondulation Frisieren Manicura.

te Michelsberg

gegerbt u. gefärbt il. Schwallacher Die Sit- Mobel find mit ediem Geid n. Rips (oliv rin) begogen für 9 400 Wit. ju b rlaufen. Schnug, Moriopiage 42.



Qua'ltatsmar'en. Re chialt. Auswahl. Vorteilhaf e Freise. Probelleferung. Piano - Magazin H.inrich Schütten 16 Wilhelmstraße 16. Telephon 5883.

Olas Franco	Oak annuals	1/ 0075 4 70 - 7 70
Shrinta	Leberwurft	1/4 TID. 4.50 H. 5.50
37	Blutmurft	" 5.— u. 5.50
	Blutmagen	. 5.50
	Breftopf	
	Charles and the same of the sa	
		The second secon
are !	Bervelatwurft	,, 6,-, 7,-11,8,-
THEFT.	Schladwurft	7.50
Raifer	Jagdwurft	. 7
Brin a	Schweine-Roulade .	9.10
The Control of the Co	Me tate	W 40
O ams	Ba tete	,, 7.50
Samo.	Rauchfleisch	" 8-
Getoch	te Junge	. 9
Geran	cherte Junge	, 9
Drima	Rollichinten	8.50
STATE OF THE	On fart im gangen	
**	Ladsichinten	
	im gangen	B unb 34 u. 36
190	getochter Schinfen .	1/, Efb. 10.—
Page 1	im gangen	ALCOHOLD CONTRACTOR
	im Bringen	delantes may

(früher Flory) Rirdgaffe 51.

Telephon 2642.

2 Waggons Indultrie-Harto

fen Connerdian ober Freitag bier ein. Rirchner, Rheingauer Strafe 2. Sernruf 4779.

Stridwolle, Chivars in gran. 11.59—16.50 Strumpfe, reine Bolle, 16.00-25.00 500en, la Quotitat . . . 12.00-18.00

Bei Eintauf von minbeftens 20 W.L. w'rb Straffen-bahnfahrt ve gutet. halteftelle Schierfteiner Str. Wolle und Eirnmpfwaren.Bert. Lotal Gronder Etr. 8, Ren Laben! Gronder Str. 8, Barterre.

Man beachte mein Schaufenster!

Die große Hamburger Fehlfarbe 1.50 Mk.

Alleinverkauf für Wiesbaden

Zigarrenhaus "Hansa" Peter Schlink 15 Michelsberg 15.

Rauchtabak

von erstklass ger Qualität zu staunend billigen Preisen. Virgin a, Grobschnitt
A. B. Nr. 2 mild
Jaffa, Feinschnitt 100 gr 3.75 Piei enpitter. Krüllschnitt Mohren abak, leichter Hollander, Feinschnitt 10 5.50
Pastoren, Krüll chnitt 10) 6—
connentabak, beliebte Sorte 10) 6.50
Raucherlust, blau 100 6.50 rot " 6.50 Trabant Schäg, beste Sorte, für Qualitatsraucher 100 Virginia Schag Schwarzer Krauser, Haarschnitt . . .

Tabak- und Zigarrenspezialgeschäft Vogl

Hellmundstrasse 34.

rowie vulkanisierte Autodecken, ferne-Zahngummi, französ. und engl. Fabr.kat, steis greifb r am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Botzheimer Straße 105. -

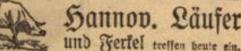


Donnerstag u. Freitag: Megelsuppe.

Brima Apfelwein.

Befiger:

Herm. Hahn.



Pfund nur Mt. 2.50 | emmelreich, Wiesbaden, Rubesarog. Bade, Zaunubftr. 5. Stallung Schiller, Erbenheim, Biernabter Str. 9a.

rivma dolfSarth

Innerhalb 6 Wochen der 4. Waggon Rr. 17341 Caffel

(Badol)

in bekannt feiner Qualität hereingefommen.

Diefes gelangt, foweit Borrat, aum enorm billigen, noch nicht dagewesenen Preise von

per Ghoppen (1/2 Lic.) zum Berlauf.

(Tafelöl) foitet bis auf weiteres

per Smoppen (34 Ltr.).

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

die hausbenker-Parte mir Beitritt gum "Mieterichus", Bahnhofftr. 11. F 212

Elegante

Schlafzimmer

in Eiche, Nusubaum, Mahagoni u. weiss lackiert empfehlen von 4000 Mk. an 1957

Gebrüder Leicher Oranienstrasse 6.

Friedr. Marburg Neugasse 1. 2

Tapeten

maß. Breife, tein Laben.



Jahnpulver Bieiterming 25 Big., Bi. u. 1 Mf. Drogerie ie. Taunusitraße 5.

Aditung! Brautleute!

Grautleute!

Gut gearb. ichön, Schlafiaim., mit od. obne Marm., Ziür. Spiegelicht. u. orima Genlagen, mod. Kuch. Einrichtung mit 2 Schranken, Lindeum u. Mellinapersalauma, fait neuer Kund. Eviegel. Walticke mit weisem Marmor. Betten. Diwar. Billiga absugeb. Sermonurake 17 1.

Benutleute. Kene Bettikele m. Bat. Spr. mit 12 Bedern zu verl. Reits. Bluckeritrabe 6. Mets 2.



Rorbameritanijches blütenweißes

Someine-Somals garantiert rein, befte

Bjund 12.50 Bieber in Friebents-

qualität Corned beef für jede Doje wird garantiert

Doje 7.25 la Salatöl Schoppen, 10.

Ia Badöl Schovpen, Bart 8.50

Speifetartoffeln Induftrie wieber in jeber Menge.

Sowante Nacht. Editoalbacher Strafe 50 Te ephon 414.

1 Stamm is. Leghühner eingetroffen, daselbst find auch billige Roche u. Späplel au baben. Theod. Schmidt, Dreiweibenstr. 2, Tareiniahre. corcintabri

ToteinsubriReisedeste
und geitriste Bett-Ueberbede zu vi. Klarenthaler
Etrake 5. Bart. rechts.
Eehr schine alte Uhr
vert. vill. Bernbardt, Dokheimer Strake 20. Mtb. 3.
Kompl. 5-3 immerWohnungs etinrichtung.
umitändebalber zu verfausen. Diserten unter
O. 164 an ben Tagbl.-Al.

164 an ben Tagbl.-Bl.

Chaifelongues 10 faft neue Chaifel, von 220 bis 320 Mt. Geipv. Eleonorenfitage 7, 2 r., Bertramftrage 25. Laben.

du verkaufen: Sofa, tot. 250 ML, swei Arminiter - Tepp., nunb.-pol. Tijch 150 ML, verich. Blumeaus u. Ainen. Carressofa. Rübesh. Etr. 33. Koh. B. Ech. Sofa. Augh. Bertifo. cv. Tijch. Augh., Baluitr., Islam. Lüfter für Gas u. Elektr. billig au vert. Bernbardt, Dokheimer Sir. 20. M. 3.

Bertitos

Bracht - Exemplare) nur 25 Mt., elegante buntel

Speisezimmer nur 4500 Mt., nehme jed gebr. Möbelftild in Bab! Möbelhans "3 Abler", nur Oranienitt, 12.

Rüchen-Einrichtung 680 Salon - Garnitur, Diwan, Riur, Kleiberiche. Baich-eniole bill. zu verfaulen Mittelgr. Raffenschrant Muhb. Trumeaufpicagl.
Bertifo, Klubiofa, Kifens Gofa, Diwan, einz, Berten, Damen-Schreibtijch billig zu vert. Sebanplan 5.

Schines Bamen Rad

Schönes Damen-Rad mit Freil. u. neuer Ber billig. Bernbarbt, Dot-heimer Strake 20, Mtb. 3

Motor

1 PS., 110/220, m. Schletisting, 134 PS., 220/380, 35 m Hanfiell. 30 mm fact, 1 Eblophon mit 24 Blatten au perfaufen Serrnmühlaglie 3, 1 L. Sauerfirichs. 5, Veroft. vert. Lurenburgol. 4, K. 1 Gutes ichwarz seidenes oder Samttleid au faufen gefucht. Erbitte Dif. mit Verisangabe u. 5, 167 an an den Tagbl. Vertag.

Reue Militär-Stiefel u. Schube fanft u. tauicht

u.Schube tauft u. taufcht Safel, Frankenitrafte 22. Bohnzimmer-Teppich

ut erbalten, ju taufen efucht. Offerten unter 158 an ben Taght-Mi. Guche ein gut ethaltenes

Rlavier aus birefter Brivatband au taufen u. bitte ichriftl. Angeb. au richt, an Frl.

Stufflügel oder Piano

su faufen gefucht. Dif. an Ar. Bogel, Arantenitr. 19.
L. Etage. Leiephon 2698.
Mand. Git., Biolinen.
lowie alle Mulit-Infirum.
fouft Seibel, Jahnftr. 34.
Raufe jeden Boiten

Detbett., Killen

Wasche, Gardinen aller Mreite. D. Gipper, Richlitrake 11. R Let. 4878.

Sund-Leiterwagen. mittl. Gr.. zu taufen gel. Beter, Dermannitt. 17, 1.

Beinrestaurant

mit 3-3im. Wobnung und 2 Frembensim, in Mains am Sauptbabnbof, Boniam Daupibabnhof, Bonisiatiusitrahe 2½60. m. groß. Umiak. ift lofort au vert. The Air Aebernahme von Insentar uiw, iind 30 000 M. entorberl. Bedingung das eine Wiesbab. 2—4-3im... Mohnung in Taulch gebeben wird. Anfragen Telephon: Mains 2929.

Am Dienstag, ben 22. Gehr, fejerten bie Ebe-fente Frin Bethge n. Fran, Ping, geb. Sonlag, See-robenitrate 4, bas geft ber bilbernen hodzeit.

Schreibmasch. verlei oder verkault Französ. billig Englisch beeld. Uebersetz.-Büro emmen, Naugasso 5.

Es werben guhren aller Art angenommen, auch nach auswärts. 3. Reininger, Mauritiusstraße 12, Lab.

Selle Sam Gerben nimmt an Gerberei Sorn, Liefergeit 14 Tage.

Rüchen und Deden w. b. u. jaub. ausgeführt Off. u. D. 167 Tagbl. Bl

Gartenbesiger! Ticht. Gartner empf. fich a. Initanbicken u. Unter-halten von Obst- u. Bier-garten. Off. u. S. 167 an ben Tagbl.-Berlag.

Wäsche zum Waschen u. Bugeln wirb ongen Off. u. G. 168 TaabL-BI Stiller Teilhaber mit 3000 Mart gejucht. Off. u. O. 165 Tegbl. Bil.

Pflege:Eltern gel, für 7 Mon. alt. Kind (Mäbchen). Off. m. Breis-ungabe u. E. 167 I Berl. Kriegsbeich. i. Schlaft. Off. u. K. 168 Igabl. Bl.

Berloren Sonnt, abend helle Frad-weise von Ringliche dis Langnaffe. Absug, gegen Belobnung Langgaffe 24, Geitenban 1. Stod.

Sohe Belohnung! dem Finder eines Montag gold. Spazier/toatnopfes Rapellenftraße 4.

3immer 21. 1800.— Mit.

mit Taiche u. Bağ perl. Abzugeben gegen Belohn. Blücherftraße 46.

Entlaufen

ein ja, brauner langhaar, Zagdhund. Bor Anfauf wird gewarnt, Gegen Be-lohnung abzug. Schihen-itake 16.

Dobermann-Rüde entlaufen; am Roof eine Narbe. Absugeben Schier-iteiner Straße 20. Tele-phon 3303. Bor Antauf wird gewarnt.

Junger weiß. Fox

mit br. Fleden und Sals-band augelaufen. Raberes Ablerftraße 35. Sth. 2 r.

WIR FERTIGEN IN KÜRZESTER ZEIT IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSSTATTUNG

TRAUER

TRAUCEMELOUNGER IN BRIEF - UND KARTENFORM, BESUCHS - U. DAKK-SAGUNGSKLATER HIT TRAUEFRARD, SAGUNGSKLATER HIT TRAUEFRARD, BLATTER, KRANZSCHLEIFER ZRUCKE BLATTER, KRANZSCHLEIFER ZRUCKE

DRUCKSACHEN

FERNSPRECHER 0050-00

Wiedbadener Bestattungs: Institut Gebr. Rengebauer

Dampfichreinerei. Gegr. 1850. Zel. 411. Carguagazin u. Baro Cowalbacher Str. 38. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. Hebernahme v. Heberführungen von und nach ausiväris mit eig. Leichenwagen.

Spangen billigst Dette, Michelsberg



Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Röcke · Trauer-Büte · Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe pon ber ein fach ten bis jur eleganteften Musführung.

Blumenthal



Sterbefalle.

Sterbeiüse.

Am 18. Hebz.: Landwirt Anton Both, 47 J.— 18.; Bontbeamter Friedrich Schneiber, 87 J.: Ebetein Anna Esbr geb. Bermbach, 45 J.: Chefran Lusse Diefens bach geb. Gernach, 65 J.: Witwe Katharine Wirth geb. Heinen, 64 J.: Witwe Anna Ungeheuer erb. Scheitser, 78 J.: Lebting Otto Promier, 18 J.: Iba Dürtopp geb. Bogellom, 68 J.— 20.: Schweiter Gertruch Bawlowst, 24 J.: Cheriferman Albert Hell, 70 J.: Witwe Ratoline Jungani ach. Danter, 68 J. Chem. University of Barries Bungar, 28 J.: Ebetran Warte Schneiber geb. Reininger, 62 J.— 21.: Kitterantsbesiger Angul — 21.: Rittergutobeliger Augu Matthes, 82 J.: Cheirau Hedwi Klitow geb. Schnig, 63 J. Reigermeiker Johann Schnit

Weiße Kernseife Ia Qualität

Hellgelbe Kernseife Schnitzel-Seife Bade-Seife

Gusfav Erkel Langgasse 17.

Diawurz

Beniner 10 DRE. ins Saus 12 MR.



Bestrentierendes Geichaft im Bentrum ber Stadt (Schuhbranche) mit ausgebehntem, flotten Werkstättenbetrieb ift anderer Umftande halber fofort verfäuflich. Größere Angahlung unbedingt erforberlich. Reflettant wird eingearbeitet. Dit. unter 6. 165 an ben Tagbi.-Berlag.

Die Geburt ihres dritten

Sohnes

zeigen an

Ernst Groell und Frau.

Wiesbaden, den 2). Februar 1921.

Am 22., porm., verichied im 69. Lebendiahr nach einem arbeits-reichen Beben nach turger in Gebuld getragener Krantheit mein lieber, guter Mann, unfer treuforgender Bater und Großpater

Berr Buchbindermeifter WOOlf DIOTL.

Die trauernben Sinterbliebenen: Grau Raroline Siort, geb. Schmidt und Rinder.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 25., vorm. II Uhr, in der Rapelle bes alten Friedhofs ftatt, von wo aus die Beifegung auf bem Nordfriedhof erfotgt. — Bon Beileibsbesuchen und Krangspenden bitten wir Abfand zu nehmen.

Radyruf.

Tieferichuttert erhielten wir die traurige Rachricht, bag unfer hochperchiter Chef

Berr Buchbindermeifter

Moolf Hiort sen.

nach furzer, schwerer Krankheit in ein besires Jenseits abgerusen wurde. Er war und die in die septen Tage ein stets ichassendes Borbild, immer bereit, uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bei allen besiedet wegen seiner Güte und Juvorsommenheit, werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Mer ihn tannte, weiß, was wir an ihm verlieren !

Das Berfonal der Firma Abolf Siort jun., Großbuchbinderei, Bertramftrage.

Miesbaden, ben 22. Jebruar 1921.

Statt jeder befonderen Ungeige. Beute morgen 11 Uhr entidl'ef fanft nach furgem Beiben meine geliebte Frau, unfre berg nogute, treu ergenbe Mutter, Grob-mutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Eva Grahmann geb. 2Beber

im Miter von 73 3ahren.

In tiefer Trauer : Chrift. Wilh. Gragmann Quije Sofmann, geb. Grahmann Clemens hofmann Julius Grahmann Betty Grahmann, geb. Ballotton und 3 Enfelfinder.

Miesbaden (Bismardring 12) u. Beven (Schweig), 22. Febr. 1921. Die Beertigung findet am 25. Februar, nachm. 31/4 Uhr, anf 1977 bem Gubfriebhof ftatt.

Blumenipenden und Beileibsbejude bantenb verbeten.

und But Die

gen ben frai

Beit bon meli

pert bein ichai beit 9638 Dan

lags fenn Ehr Beic tein als uon iene

beni leih Ber nebt führ babe Ern

Did

ien Gemeinden auf Wiederinbetriebseung der Kleinbahn Jollbaus-Braubach in ihrer ganzen Ausbednung dahin geaniworfet, das sie dazu bereit let, loiern die Gemeinden bezw. Kreise kad zu Kertrebszuschüllen willig kinden. Die Kreise kludenden daben daraufbin auch beichlossen, Judüsse in bestimmter dehe zu lestien, und sie sind an den Bezirfsverband mit dem Hambers, daß auch dieser an der Wiederinbetriebleumg der Bahnkrede inferessiert wit, mit dem Erlucken herangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Erlucken berangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Erlucken herangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Erlucken berangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Erlucken berangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Erlucken berangetreien, ihnen entkpreckent wit, mit dem Feliksen, der Landesaussich die war in seiner seinen gentelben und der Leiftenden Bestiebs, auf die Dauer von vorläufig drei Jadren ein Drittel der von ihnen zu lessenden Bectiebs, zuschäuße zum döchlichetrag von 10 000 M., vom 1. Märs 1921 ab zu bewilligen. Der neue Kommunalsandian wird diesem Bechlus noch seine Justimmung zu geben baben.

ab zu bewilligen. Der neue Kommurallandiag wird diesem Bechluß noch seine Zustimmung zu geben baben.

— 80 Jahre Sangessunkt. Der "Mieshaden er Männergeigen gestehen seiern. Alles, was zum Wiädrigen Zubesteit geriehen seiern. Alles, was zum Wigstigen Zubesteit gerlant war, nuste, weil damals Kriegszeit zuruchgektellt werden und kommt in diesem Jahre zur Ausführung. Am 19. Februar, am Gründungstag des Bereins, sand im Bereinssolal "Echwaldacher Hoff" eine Ehrungsleier dertenigen Sanger satt, die zehn und mehr Jahre dem Berein aftiv angedören. Das Bereinsbeim war zu diesem Iwed aufsberrlichte geschmisch. Der 1. Borstwende, Beigeordneter Boram an n., degrüßte die vollächlig erschienene Sängerlicht und gedachte mit surzen Worten der rerisosenen SO Jahre. Die Bereinschronis dieser Zeit bedandelte Wildbelm Stillger, der Leiter der Beranstaltung, in ausführlicher Weise. Rachdem Sangesdruder Wies zehelt und ein allgemeines Lied von Sangesdruder Kem ziede geselert und ein allgemeines Lied von Sangesdruder Kem zieden der und Anderen gewichen Gelingen war, sand die Edrung von rund 30 Sängern statt. Dierbei osiendarte fich außer der altbewährten Sängertreue eine Fülle des schillichten Jumors, der in Ansprachen und Dankantworten der einzelnen Gruppensprecher zum Ausdruck sin das alänzendste Licht. Die beiden ältesten Sangesveieranen, Conradi und dahn, erhielten außer dem Sängerzeichen ie einen Lorbeerstrand. Brosellor Mann nicht die erhielt das Diplom als Chrendormeister und einen goldenen Lorbeerstrans. Indelen was einen Lorbeerstrans. Prosellor Mann Ehorlieber, Solovortröge und Darbietungen eines Streichauinteits, die die aubert einen Konderen Enwennen beisen gestellt das weiter Simmung bestammen hielsen.

— Evangelischer Gemeindeabend. Die Luthergemeinde mein dein einen Gemeindes mein bester Simmung der am leiten Sonntag wieder einen Gemeinde

bester Stimmung bestammen hielsen. Die Luthergeme in de hatte am schten Somniag wieder einen Gemeindeadend, den fünsten seit vorigem Derbst. Tie Leitung sag diesmal in den Sänden des Geh. Justigrats Lieder, der in
teiner Begrüßung auf die an diesem Tage stattgehabten
Wadden zur Landesversammlung hinwies und die Beziehungen, in deren sie zu dem Tdema känden, das an diesem Abend
den Gegenstand der Verhandlungen bilden sollte, die Echultrage. Rektor Loch behandelse sodann dieses Thoma und
köllderte in karer, lachlicher Weise die Kormen der neugevlanten Bolksichusen und deren Stellung zum Keligionsunderricht, um dann, auf sester Aberzeugung suhend, zu erärkern, welche Korderungen vom Standpunkt der Kirche dinköstlich des Keligionsunsterrichts an des kommende Reichsich ulge se is zu kellen sind und welche Bertönlichseiten den Gemeinden zur Bertretung dieser Forderungen notig sind.
Der Bortrag ries eine Ausbrache bervor und gab Anregung zur Bildung eines Gemeindeausschuses aux Verfolgung der Schulstage. Sodann wurde auf Anfrage aus der Gemeinde über die Beich alf ung der Gloden sür die Lutherseitsche und den Stand der Kirche beite Biarrstelle berichtet. Biarritelle berichtet.

Biarrstelle berichtet.

— Rur geprüfte Turn- und Zeichenlehrerinnen. Borschullehrer, die durch Auflösung der Borschulen frei geworden sind, baden vielsach den Turnunterricht an den Sauvianstalien übernommen. Schon im Juli batte der Minister für Boltsbildung dies für unbedenklich für einige Stunden, es aber für unsuläsig erklärt, einen ebemaligen Borschullehrer hauptamtlich mit Turnunterricht zu betrauen, wehn er nicht die Tunnlehrerprüfung abgelegt hat. Nach einem neuen Bescheib isell dieser Grundige auch auf Lehrerinnen an Lygeen und höheren Mäddenschulen angewendet werden, die durch Auflölung der Unterstussen an diesen Anstalten irei werden. Die nachgeordneten Behörden waren ferner im Alugust veranlast worden, auf die größeren Schulverdände dahin einzuwirfen, das sie mehr als bisber den Zeichenunterricht in den Volles und Mittelschulen in die dand von Fachlehrern legen und als solche ordnungsmäßig geprüfte Zeichenlehrer ausliellen. Dieser Erlast gilt nach einem neuen Bescheid auch für geprüfte Zeichenlehrerinnen.

— Relegsschäden teine Kriegsleitung. Die misitärische Inanbruchnahme von Straßen zu Berkebrszwecken gist nach einem Beschlüß des Reichsausschusses zur Feststellung von Kriegsschäden als zu vergitende Kriegsseistung, wenn sie über den bestimmungsmäßigen Gebrauch binausging. Die Feststellung der Schäden aus Grund des Kriegsschadengesebes von 1916 soll desdalb abgelebnt werden. Rach einer Er-

weltvergesienen Bergdorfes treibt, wo er feelisch und förper-lich gesunden will. Wie er bier wirft und beobachtet, was er sieht und ersebt bei den einfachen Merschen mit der offe-nen und geräden Gesinnung, das weiß der Dichter mit liebe-vollem Verftändnis für die fleinen Verbältnisse des Dorf-lebens und in überzeugender Charafteriserung der von ihm geschilderten Gestalten. Sitien und Gebräuche zu erzählen. selchiberten Gestalten, Silten und Gebräuche zu erzählen. Auch die Entiduschung darüber, das Eilenbadn und Kremdensverfedr der Johle ichsiedisch ein Ende bereiten, ist ebrlich empfunden. Deinrich Diesenbach, der leinerzeit von Mallenbeim nach Wiesbaden sam und den die Sedmucht nach besichaulichem Mirsen und Streben in sändlicher Abgeschiedenseit durch sein ganzes, der Unrast des Tagesichriftsellers in erster Linie gewidmetes Berufsleben begleitete. hat fich und seine Seele in dem velden der Erzählung ein bischen selbst gezeichnet. Wir wünschen dem auch äußerlich sehr vorteilbaft auszestatteten Bücklein, das niemand unbefriedigt aus der Sand legen dürfte, weitgedendlte Verbrettung.

Sand legen dürfie, weitspekendte Berbreitung.

* Eine ameritanische Dottoriabrit. Bor kurzem wurde berichtet daß Dr. Ernst Reclam, der Ebef des besannten Kerlagsbauses, von einer amerikanischen Universität in Anersennung der großen Kulturverdrenste des Unternehmens den Ehrendoftor erhalten habe. Diese Auszeichnung, die als ein Zeichen der Anersennung deutschen Gestiesledens in früher einnblichen Ländern geducht werden tonnte, dat sich aber nun als ein echt amerikanischer "Bluif" erwiesen. Wie sich der nunzogestellt dat, ist die "Driental Universito" in Washington von der die Berleihung des Ehrendoftors ausging, eines iener Schwindelunterredmen, die afademische Grade in absentia und gegen Bezahlung beträchtlicher Gedühren vergeben. Sie ist zwar berechtigt, afademische Grade zu verzleihen, genieht aber tein Ansehen unter den Dochschulen der Bereinigten Staaten. In Deutschland wird daher die Genehmigung, den Dottorgrad dieser Universität dei uns zu führen, siets versagt. Die Verleichung des Ehrendoftors fann daber nur als ein Ressantin dem Ardischen werden, und Dr. Ernst Recsam hat daraushin dem Ardischen werden, und Dr. Ernst Recsam dat daraushin dem Ardischen werden, und Dr. Ernst Recsam hat daraushin dem Ardischen unter lurzer Darslegung der Gründe, die ihn dazu veramsassen, surückgeschickt.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der frühere Reichstangler Brins Max von Baben überwies bem ichmäbilden Dichter Dr. Ludwig Findb einen nambaften Betrag mit ber

Kärung des Reichsministers des Innern sonnen aber die Ensicheidungsgründe nach allgemeinen Rechtsgrundsäben nicht als dindend für Schäbungssommissonen, Tcksellungsbehörden und Belchwerdeinstanzen angesehen werden. Aber auch in sachicher Besiehung sind sie nicht autrestend. Eine Bergütungsvilicht des Reichs nach dem Kriegsseistungsgesch liegt für derariege Grundstüde im geordneien Weg der Reautist der wenn Schäden der herfellung von Serstigungsanlagen ader im Interesse von solchen an den Gruncfilden entstehen. Diese Borausiekungen tressen det der militärischen Benutung der Wege zu Bertehrsspecken nicht zu. Es können Wegelchäben lehft dann nicht pergliet werden, wenn militärischerfeits die allgemeinen Vorschritten über Belatung. Bereifung. Epurweite und Benutung der Anlagen außerhalb der Fabrbahn usw. nicht eingebalten worden sind.

worden sind.

— Enrichäbigung der Kriegsoffisiere. Ariegsoffisiere fönnen nach einem übereinkommen des Reichswedemminiker tums mit dem Keichsminiker der Vinanzen nach ern Offisierentsfäddigungsgesets abgesunden werden, wenn he infolge der Verminderung der Wehrmacht ausscheiden mußten. Es gilt dies für die Kriegsschüler und Selektaner aus dem Kadettenkorps, wenn hie schon im August 1914 als Offisier altiven Dienit getan daden, terner für die krüberen Brimaner und Oberverimaner des Kadettenkorps, die Ichon im Jahre 1914 als Offisier aktiven Dienit getan baden, insoweit, als ihre gseichaltrigen Kameraden bereits vor dem Kries als Kädnriche in das Seer oder die Rarine eingestielt worden und omit abgefunden wesden konnien. Für die baverlichen Offisiere gelten besondere Bestimmungen.

— Fabrraddiehlähfte. In der letzten Zeit mehren sich die

Die bayerischen Offisiere gelten beiondere Bestimmungen.

— Fahrraddiebstähle. In der letten Zeit mehren sich die Fahrraddiebstähle dier mieder auserordentlich. Bieliach fommt es dabei logar vor, daß die Ketten, mittels deren die Röder angeschlossen sind, durchaeschnitten werden, so dieser Tage in der Rheimftraße am Eingang zur Sauvtvolt und in der Wilkelmstraße am Eingang zur Sauvtvolt und in der Wilkelmstraße am Eingang zur Sauvtvolt und in der Beilen Fall ist der Dieb gesehen worden. Go ist ein Bursche im Alter von etwa 18 Jadren von mittsterer Größe, welcher bellgrauen Filzbut und graugelben, surzen Regenmantel trug. Als gestoblen sind in den lekten Tagen gemeldet worden: Marte Terrot Kodristummer 130 556: Herfules mit gelben Velgen und Korlarist. Beugert Ar. 439 014: Bistoria mit rotem Kadmendau: Warre mit neuer Lausbede auf dem Oinierrad: Torpoedo Ar. 320 228 und Adler 143 868.

— Judip Besionalien. Des Gest vom 15. Dezember 1820, welches die Bessennt vorlangt, hat det unieren Judisdehörden die selgen und Bahrederichteilt Aufrit zu Zelge: Judisdurennispetier Areit ind Bessen Lausbericht. Judischeriereite Estan beim Kelgen Amitgericht, Judischeriereites Kalner beim hießgen Amitgericht, Judischeriereiten Kelner beim hießgen Amitgericht, Kanzleinspetier Eende, Gerichtsveligieher Elert deim bießgen Amitgericht, Kanzleinspetiere Eelden beit den Laubpericht.

— Einschließen Areit den Bedenheusen des Darmstadt, zulept in Weschen Denkerten wednend, wegen Betrugs.

— Einschleichte wird vom Oberhaassanwolf dahter versolgt der Weiterbeiten Estation.

— Einschleichte wird vom Oberhaassanwolf dahter versolgt der Weiterbeiten State und Bahrenden, wegen Betrugs.

— Einschleicht der Dan Estation.

Benbenden verlandt, wegen Betrugs. Ampt auf offen Gebieten Weiterbalt dahrer mit den das Reältigungswitzet. Die Zeitschrift Weiter aus Babenheusen bei Darmstadt, zulept in Weisen aus entend, wegen Betrugs. - Fabrraddiebftable. In ber letten Bett mehren fich bie

Dersonen wegnend, wegen Betrugs.

— Ein nulbertreffliches Richt- und Krültigungswittel. Die Zeitichrift Baverland" ichreibt: Der heutige aufregende Kampi auf offen Gebieten des Wirtschaftslebens krül is graße Anforderungen en den Meuligen, daß es wohl keinen gibt, besen Rervenischem nicht überreist und der nicht des Seblisfnis nach einer gründlichen Kröftigung und Auftrichung seines der Wirtschaftslebens kellt is große Anforderungen an den Meufchen, daß es wohl keinen gibt, desen Aervenissiem nicht überreigt, und der nicht des Gedeschie nach einer gründlichen Kröltigung und Auftrickung seines ganzen Körpers reispärte. Roch nicht lange ist es der, daß man folge Leuie verlachte und kich über der luftig mochte, man wollte nicht glauben, daß die anstreienden Erichelnungen ihre Urzeichen in gesteiger und Gesperlichen Verenkrengung haben, in Sorge und Kummer in Jerein mit einer inngeskalten Ernätzung und des Infolge Ausbeutung misers Kulturdbodens unsere gewähnliche Kahrung nicht mehr die nöltzen Alderloße, namentlich Kährlatze, enthält. Kan in deute zu der Herzeugung zetemmen, daß es sich bei den ebes erwähnten Erhörbungen nicht um eine Kahrlatze enthälten Justand handelt, der einer ebenso ernschalten Kur bederf. Als ein zuwerfalliges und von erzillicher Seite aus ganz hervorragend enerfanntes Krötzigungsmittel ist die nen Handelt gedencher Kuch einer Krötzigungsmittel ihr den hen Handelt gedencher Kuch er erkelliche ist in kan fin fla der un g. die aum in der Troggele E. Kods dier' wie im Anzeigenteil wiederhalt belanntigegeben wurde, erhältlich ist. Diese wird aus Könnerfäsigten und frischen Gelienen gewonnen. Zebe hemische Gistonine seine reichten der habei unsgeschlosen. Jur welleren Austendert Willich, in Buttet, im Reis, wenn derselbe noch die Chale besigt, nim enthalten find. Insoelendere sollten werdende Kleiter, Eitlende und der junge Kochwuchs die zum Jerich nachtung für den in der Enimidelung besindigen Jungen Körper logar als schulch wurde sie ein der Enimidelung besindlichen und Kleichnerten.

— Borträge für Kriegsbeichabeigendere hervorgehoben und Fleich-

nahrung für ben in der Entwicklung besindlichen sungen Körper sogar als schilch bezeichnet.

— Berträge für Kriegsdeschädigte. Der Ausschuß für Bollsunienricht, E. B., iellt uns solgendes nit: Am Dunnersing, den 24. d. M., abends 3.50 Uhr, with derr Eefretär Steindorf vom Verlorgungsanni Wiesdaden in der Zietenschule (2. Stod, Zimmer 37) die Heilbehanalung der Kriegsdeschädigten auf Erund des neuen Reichsverlorgungsgeseiches besprachen.

— Rainsheilfande. In der Aula des Luzeums 1, am Schlehplatz, linden 4 Werträge fatt mit dem Ihena "Das verloren" gegangene barndies, neue Iven, ziese und Wege zur Wiederaufrichtung deselben, der idense Zufunfolieut". Der 1. Bortrag findet am 24. Februar flatt. Berugsfarten für Kitglieder des Rainskelbereins find in der Suchbandlung von Bürger zu haben.

Bestimmung, ibn der vom Deutschen Auslandsinstitut veranstalteten Bucher vende deutscher Dichter auguführen. Im Sinvernehmen mit dem Stifter soll der Betrag dazu dienen, möglicht viele Werfe ichwählicher und badischer Erzähler an die Auslandsdeutschen zu versenden. — Onfelchen dat geträumt", eine altmodische Komödie von Karl Bollmoslicher und betreet den Bremerbavener Stadtsbegger moeller, erledte am Bremerhaven er Siadiskader leine Uraufführung. Es ist ein Lustspiel in ausgeschrenen Geleisen, unterhaltiam, indes ohne sonderlich wirkame Romik. — Im Berliner Kleinen Schauspielbaus kam es am Dienstagabend bei der Aufführung von Schniklers. "Reigen" zu bestigen Krawallen. Unter ungeheuren Lärm wurden Stinsbomben geworsen und eine das Aimen behindernde Füllingseit versprint. Kriminalbeamte, die im Zuschauben datten, verdatieten 30 Versonen. Die Borkellung wurde schließlich nach längerer Unterdrumg zu Ende gessührt. — Ernlt Bogler vom Wiesbadener Residenter Abeater ist vom 15. April d. 3. ab als erster Lenor an das Theater des Westens in Berlin verpflichtet worden.

Bildende Kunst und Must. Dr. Friedrich Reisch. Kapellmeister am Ründen er Staatstheater, ist, wie aus Münden gemeldet wird, dort im 40. Lebensiahr gestorben. Er lam im Oktober 1919 von Rostod an die Mündener Oper. Keisch sit auch mit einigen Kammermusikwerken hervorgestreten. — Ter Abteilung der Wiegendrucke in der Vreustiefen. — Ter Abteilung der Wiegendrucke in der Vreustiefen wurde, eine besondere lost dare Inkunabel gekt entdest wurde, eine besondere lost dare Inkunabel gekt des fied hen warben, der älleste Drud von Betrarcas Grisselbigie im Jahre 1472 von dem Augsburger Druder Johannes Bänler gedruck worden ist. Det Drud, der von dem Dieh auf dem stehengebliebenen Deckel berausgeschnitten wurde, ist anscheinend das einzige von dieler Inkunabel überhaute erhalten gebiebene Exemplar und darum trok seines geringen Umfangs von nur 10 Blatt iehr wertvoll. — Wie uns aus Madrid gemelbet wird, beendeten die deutschen Künstler nunmehr das Wogner-Gossiviel im dortigen Operndaus mit der Aufülkrung von "Lobengtin". Eie ernteten reichen Beisall, der auch in den Betrachtungen der Presse sum Ausdruckommt.

Willenschaft und Teginit. Das Münchener Frifeur-gemerbe murbe vom Studierenben Uffenthaler in einer Bromotionsichrift behandelt, die mit der einen Rote

— Seinattunde. Freunde der nassausigen Geschülle werden zu einen Zusammenfunft im Sidatoardite, Mainger Strafe 20, am Donnerstein abend 8 Uhr geladen.

- Der Berein zur Förderung tinderzeiches Familien beingt in Grainnerung, daß am Dienstag und Freitag jeder Mieche, nachmitigen von innerung, daß am Dienstag und Freitag jeder Mieche, nachmitigen von Incherprieft 4), im Erdgeschaft rachts, billige Whade von Keiter, Milian und Riedungsfielde an folde katisinder, denen au jehrer wird. Darberiches Brand auf eine Geschichten Brand auf der mittelle zu beidaffen.

Borberichte liber Runft, Bortrage und Bermanbies.

Ruchaus. Der im Jedrunt-Trogramm ber Kaurenvallung für heute Mittwech im Kardenle angeständigte Gertrag des Herre Hette n. Useuch ill die auf weiteres verscheben. — Brosessor den Winderstein, der web-rend der Kranscheit des Kursapellmeisters Jumer als Seitberigent des Kur-orafielers siere wirste, wird ich um Freitag dieser Wocke als Leiter eines Senderkonnaries postfellen. Das Grooromm petzichnet die Jauschendenstille von A. Wogner sowie des Kauschendenstein, während für des Teinschele Vellt der Wiesbadener Lebens-Gesangverein, mährend für das Teinstseis in der Einsonis herr Ludwig Kosimann vom Staatstheater verpflichtet ik.

Mus Dem Bereinsleben.

* Denneretog, ben 24. b. M., abends 8 Uhr, im "Al. Reichsteg" (her-mannitrogo 1) Jujummenfamit ber Landfiedlungs-Genoffenschaft "Fraie Scholle". Auch Interefenten find eingeladen.

" Co mird mitgeseilt, bag bie Brobe für Framenchor bes Arbeiterger fangwereins "Boltschar" tenie ausfällt.

Mulit. und Bortragsabende

Bellennterheltungsabend. Die vierte Abennementsveranstellung der Bellsunterheltungsabende innd gestern als "Lustiger Abend" weiter Leitung Gulkav Jaccbus im "Wintergarien" katt. Ein gewählter Leitung Gulkav Jaccbus im "Wintergarien" katt. Ein gewählter Vergramm drechte zum größten Teil neue, dem Zwoch der Beranstallung angepolite Darbietungen, denen das volle Hans Berständnis und den baren Belgalt entgegendrachte. Kadell hach wusste die Teilnehmer mit stählichen Dichtungen, besonders aber mit seinen minischen Darskullungen, des besonders aber mit seinen minischen Darskullungen, in die desse Bischungen. Der immer gern geschöber und gehörte Rar ha as erstreute mit dem Bortrag dekannter und pelährter Oppretiensschlänger. Fran Eise Lausa von Wortrag dekannter und pelährter Derreitenschlänger. Fran Eise Lausa von Wortrag dekannter und pelährer Siedern sinst Liedern zur Laufe aus ihren so reichhaltigen Repertolre freudige Anzeilungtwe für ihre Kunk zu weden. Auch Ise Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Sieverl, dier zberhalls verteilhalt der Kunk zu weden. Auch Jie Weben nachm einen sehr angeregten Berlauf und entlieh vollbeitzebigte Teilnehmer.

Aus dem Landfreis Wiesbaden. Mus dem Biebricher Stadtparlament.

Fc. Blebrich, 22. Jebr. Mus ber heutigen Stadtnetorbneienfigung if sigendes von Inieresse: Mehr als 30 Brcz. aller hiefigen, vom Arzi unter-lachten Linder Rinder und unterernührt erachtet und für bie Quafer fpalfung jugelassen. Die unterernührten Kinder gehören allen Berufolschichten an. Das Elsen ift nicht für eine bestimmte Zeit für und ile dos Schulweien fich interesserende Tersonen. Als legiere minden heute gewählt der Arzt Dr. Bar, der pädische Kaumeister Schem und frau hödischmann. Der Verkauf von zwei für die Genasinde bedentungslassen Weglichen in der Ande der Gassabeit für 17 800 M. same der Astauf einer Weglichen in der Kabe der Gassabeit für 17 800 M. same der Astauf einer Weglichen in der Genartung Danbeim, die Knie zu 73 M., wurden gutgeheihen. Das lehtere Grundfied sin als heisabkuhrweg ausgeheut und die Arbeit als Kotstundsverbeit dertachtet werden. Der horr Minister hat die Mitglieder des Siaatstheaters angewiesen, wann es Zeit und Umpände erseuben, ihre Kreise außerhalb einzulehen, um gediegene Unterhaltung nach auswärts zu trassen und um dem um fich geriffenden Schund in Literatur und Aune ju tragen und um bem um fich greifenden Count in Literatur und Aunt ju firmern. Biebeich hat ba raich jugegriffen und bas Wiesbabener Glact-thater ichier numbhentlich feine erften Krufte hierher, um mit gutem Spiel aufzuwarten. Die erfte Einrichtung hat aber Geld gefoftet, dan burch Spiel entzuwarten. Die erste Einrichtung hat aber Geld gelostet, das durch die Gianahmen nicht aufgedracht wurde. Die sich gestelltete Theorystemnissen verlangt darum einen einemeligen Juligus nen 7000 M. Dien fintrag murde von den Lindspurteiten auf des ledhaltese unterlähet, mödernd auf der anderen Seite manche Stimmen aus Sparlamseties und anderen Gründen degegen sprachen. Die Cumme murde jedoch deutstügt. Schense und de nude die Sesau ung soul aug eine die Vernien. Angeleiten und Lehrpersenen der höheren Schulen genehmigt, jedoch nur unter der Kedingung, das die Juliage auch an alle küdrischen dissenmen und Arbeitung gegahlt mich, was nen dem herrn Oberbürgerweister verlanden wirde und des Reich seines Schung auch in enderer Jerm geschehen mille und der Reich seine Schler mutden angestellt und dem leitherigen Vollzeistenmisser Schler murden angestellt und dem leitherigen Vollzeistenmisser Geörting die nachgeluchte Versich dem der Vollzeistenmisser Geörting die nachgeluchte Versich der der Vollzeistenmisser Geberting der nachgeluchte Versich der Versichten der Versic

Gerichtsfaal

Fo. Dieblinhl und Schlerel. "Das Geld liegt is auf der Ctrabe, Jederanfil's in nur aufzuheben", meinte der Althändier Augult Hoffmann aus Biedrich eines Abendo Befannten gegenüber, und wies auf Ballen hind die auf dem Eggerplay der Kolu-Alleldbarfer Gefellschaft lagertes. Gefauf und die Jeande dollen ist Jiegenfalle, der Hirma Ternelius hind die Jeande dollen ist Jiegenfalle, der Hirma Ternelius den in Aleine gehörig und 60 Kils Wolfmann. Dolfmann befam das Gut an gellefert, desahlte und verfohlitigte es. Er faufte weiter einen Jeniurr Kupfer, den vom Depot der Elddbarlichen Elienbahngefellichaft nen den der beschätigten Arbeitern Georg Laur und August Kaltmoller derde aus Bebeita, gestollten war. Die Etreffammer verurreitte den Anfiliter Doffmann wegen geweidsmäßiger Dedleret zu einem Jahr der Konaten Judithaus und fanf ahren Edvertaus, wegen Liedstolls den Angelöhner Jakeh Dosda zu fan Konaten Coffmanis, den Bauarbeiter Jakeh Dosda zu fan Konaten, den Althöndier Thillipp Etelfan zu neuen Mannten, den Logischnet Katl Konne zu einer Woche, den Schuhmacher Katl Boch zu lechs Wechen, den Arbeiter Georg Wolfton zu fünf Konaten, Lang und Kallmoljer zu is vier Konaten Gefängnis; wegen Hehlerei erhielt die Theltau des Althändiers Siefjan eine Gefängnisztrafe von einem Menah. Die Khaltelen waton fümiflich aus Biedrich.

Bermischtes.

Die "Scheinisch Piliste". Ein geheimnisvollet Dieblicht, verletzt bas Publikum der Alviera in die größte Aufregung. Der Jahaberin einer berühnten französichen Rebesirma, Mme. Teucet, wurde des Nachts in einem hötel in Mentone, ahne deh ihr Schlaf im geringden gestött wer, ein Juwelenschmud im Wert von einer Million Franken gestöhlen. Man nimmt an, daß die Diebe debei ein neuartiges Jastrumant verwendelte, das dei einem in Rissu verhalteten holländer Dezong gefunden wurde. Diese Justument, das den Kannen "Scheinisch-Hinde führt, is geräusche ben nicht der Albeite Ind. Is eine selche Bische in einem Jimmer abgesenzet, dann versenkt sie der die elleche Piliste in einem Jimmer abgesenzet, dann versenkt sie der des die die Piliste in einem einem eine de Minuten währenden ischnichten Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der aber nicht die geringden schlimmen Folgen dientedähnlichen Saflaf, der bei die kenne Diedeswertzeug gezunden wurde, hat mit ihm eine andere bem biefes neue Diedemertzeig gejunden wurde, bat mit ihm eine audere Ranberel auserlicht, scheint aber an dem Jumelerdehitaht bei Mime. Daucel unbefeiligt zu fein. Die Voltzei nimmt an, daß es fich hier um bine große iniurnationale Berbrechergefellichaft handelt,

Handelstell. Berliner Börse.

S. Berlin. 22. Febr. Zurückhaltung. Lustlosigkeit und Geschäftsstille waren, anlangs unterbrochen von vereinzellt hervortreiendem Interesse für einzelne Spezialpapiere, für die Börse kennzeichnend. Dementsprechend waren die Kursveränderungen unbedeutend, doch war die Grundstimmung von vornherein fest und widerstandsfähig. Monlanwerte unter Bevorzugung von Harpener und Rhein. Staht von Berinn an fest. Später, als alle oberschlesischen Papiere bei lebhaften Umsätzen 15 bis 20 Proz. stiegen, griff die Befestigung auch auf andere Montanpapiere über. Deutsche Waßen stiegen auf allerhand Gerüchte von Zusammenschluß-Bestrebungen weiter um 40 Proz. Valuta-Pank- und Rentenpapiere waren wenig verändert. Neu-Grinea stürker anzienend. Devisenpreise anfangs auf die Steigerung des New Yorker Markkurses wesentlich niedriger, später befestigt.

Der Markkurs im Ausland.

Der Markkurs im Ausland.

Zürich stieg sie von 9.45 auf 9.90, in Amsterdam von 4.77% auf 4.80, in Stockholm war die Notiz unversändert in Paris die Anfangsnotierung % höher (22.87%). In Berlin wurden die ausländischen Zahlungsmittel weiter ermäßigt: Amsterdam um 25 (2095), Brüssel um 1% (461), Stockholm um 13 (1367%), Italien um ½ (221%). London um 2 (237.25), New York um 1.30 (60.76), Paris um 1 (441%), Schweiz um 5% (1007%) und Spanien um 1% (850).

Kurse vom 22. Februar 1921.

1	Div.	Bank-Aktien.	In the	I Div.		In w
я	10	Berliner Handelsges.	234.00	0	Hohenlohawerks	259.50
п	9	Commers. u. DiscB.	209.00	0	Hösch Eisen u. Stab!	750.00
я	8	Darmstådter Bank	175.50	10.	Ilse Bergbau	529.75
н	12		295.07	0	Königs-u. Laurahütte	129.10
4	10	Deutsche Bank	243.00	23	Kati Aschereleben	34 3,50
1	9	Disconto - Commandii		6	Kostheim Cellulose.	354.50
1	8	Dresdner Bank	209.50	15	Kronpring Metalif	805.00
1		Mitteld. Creditbank .	173.00	8	Labmeyer u. Co	215.00
1	7	NationB. f. Deutschi.	197.50		Lauchhammer	549.00
1	11.9	Oesterr. Kredit-Anst.	57.50	6	Lindes Eismaschinen	311,00
1	8,79	Reichshank	151.00	12	Ludwig Loews u. Co.	157.00
1	100	Industrie-Aktia		18	Mannesmann Röhren	157.00
1	MEDEL	Name of Street, Street	Maria Maria	6	Oberschies Eisenbed.	557.23
1	12	Albert, Chem. Werke	570,00	6	. EisInd.	231,00
1	18	Adler-Fahrradwerke	234,30	14	Kokaw.	265,00
1	20	Augsburg - Nürnberg	354.00	17	Orenstein u. Koppel	495,00
1	10	Alig. ElektrGes	298,00	16	PhonBergb. u. Hotte	105,00
1	10	Bergmann, Elektriz.	330,00	8	Pornellanf. Kahla	571.38
1	10	Bad. Anilin u. Soda .	502.00	25	Roeitzer Zuckerraff.	
1	5	Bismarck-Hütte	00.00	116.	Rhein-Nass, Bergw.	33 1.00
1	5	Bochumer Guffstahl .	445.00	12	Rhein. Stahlwerke	755,00
1	14	Brauerel Schultheiß .	00,00	6	Riebeck Montan	522,00
1	770	Buderus Eisenwerke	497,00	12	Rombacher Hüttenw.	410,00
1	15	Beton- u. Monierbau .	335,30	15	Rhein, Metallwarent	3 37, 10
1	10	Deutsch-Lux. Bergw.	312,25	0	And the second of the second o	340.00
1	25	Deutsche Kaliwerke.	3 52,00	20	Schuckert Elektris.	323,50
1	0	DischUebers,-Elekt.	955,00	8	Siemens u. Halake	310.75
1	15	Donnersmarck - Hütte	530,00	12 .	Sudd. Eisenbuhnges.	234,25
1	25	Dürrkopp, Bielef. M	510,30	25/4	Verein. Glanzstoff-F.	104.00
1	30	Dtsch, Waff, u. Mun.	530,00	20	Varziner Papierfabr.	849.75
1	15	Daimler Motoren	2 30,00	15:	Verein. Coln-Rottw.	530,10
1	45	Deutsche Erdől-Ges.	980.00	46	Weiler-ter-Moor Ch. F	350.00
1	18	Elberfelder Farbent	633,00	12	Westeregeln	349.50
1	12	Eschweiler Bergw	317.50	35	Zellstoff Waldhof	511.00
ı	25	Friedrichshütte	00.00	0	Commont Material	429.25
ı	15	Felten & Guilleaume	476.50	100	HambAmerPaketf.	19181
1	7	Gasmotoren Deutz	220,00	0	Hansa-Dampfschiff	00.00
I	10	Behweider Eisenw.	00,00	0	Norddeutscher Lloyd	193.50
1	6	Gelsenkirch, Bergw	321.00	0	Schantung-Biseab	581.25
1	12	Griesheim Elektron .	332.50	0	Contract to the second	334.43
I	14	Höchster Farbwerks	402.00	0	Türk. Tabakregie	793.03
1	15	Harpener Bergbau .	442.00	0	Otavi Minen	4400)
A	.8	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	280.00	0	Genusscheine	549 75
7	1 N	district of the same of	4.00	-	The second second	ALC: UNKNOWN

Wefferberichts.

Meteorologische Beobarhtungen der Stadt Wieshaden. Mittel 22 Februar 1921. 538 189.1 158 6 158.8

red. suffeu. Normalschwere Cruek rad. snf dem Meeresspiegel Thermemeter (Celsinn) Dunstspannung (Milli meter) Kelat, Feuchtigkeit (Prozents) Windrichtung Nieuerschlagshöhe (Millimeter) 783 1 72 3.6 160.6 10 88 28 28 87 66.3 NO 3 NO 1 NO.1 Hockste Temperatur (Ceiaus; 30. Niedrigste Temperatur:

Wasserstand des Rheins

am 22 Februar 1921. Bicbrich Peges 0.52 m gegen 0.53 am gestrigen Vormittag Maina 0.0055 0.213 Caub 1.01 1.01 . 1.07

Wettervorausrage für Donners ag. 24. Februar 1931 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Versins un Frankfact a. M. Heiter, trocken, nachts leichter Frost, o tliche Winde.

Priteg-Telephon-Anlagen

Wiesbaden, Adelheidstr. 97. Tel. 5413. Frankf. Privat - Telephon - Ges. m. b. H.

Die Abend-Ausgabe umfaft & Seiten.

Dauptidriftleiter: 8. 2 etijq.

Ferantwortlich für ben politischen Teil: I. Canther; für ben Unter-haltungsteil: I. D.; F. Ganther; für den leialen und prootnijteilen Teil sowie Gerichtssaal und Lanbei: W. Cy; für der einzeigen und Refiamen : h. Dornauf, idmein ist übesonde. Drud u. Berlog ber L. & de ilen ber g'iden Sofbudbruderei in Wiesbaben,

Belannimadjung.

Montag, den 28. ds. Mts., vorm. 9 Uhr. wird in bem hiefigen Gemeindewalb, Diftritt Beigeberg", "I nel", "Suttenhaag" folgenbes Blugholy verfteigert:

- 78 Gidenftamme = 42 Feftmtr.
- 25 Gidenftangen 3. u. 4 Maffe 62 Buchenftamme - 48 Feitmtr.
- 20 Riefernftamme = 7 Beft ntr.
- 569 Riefernftangen 1 .- 4. Alafie
- 19 Birtenfamme = 10 Feftmtr.
- 35 Mmtr. Giden-Edichtnugholg.

Rredit fann bis 1. 8. 1921 gewährt werben. Treffpuntt an ber Baichanftalt Blumacher.

Dotheim, ben 21. Februar 1921.

Der Bilrgermeifter. ges.: Sporthorft.

Jagdverpachtung.

Der phiciscichnete Jagdvorsteber wird am 7. Mars 1921, mittags i Uhr, auf der Bürgermeilteret Schießeim die Jagd des gemeinschaftlichen Jagdbeziris. Gemeindemart Schießbeim, sowie der angrenzend n vereinigten Grundstüde Gemeindemart Mudersbauken, mit aufammen (Feld und Weld) 200 Settar eren, öffentlich weistbietend auf 9 Jahre vom 1. April 1921 die 31. Närs 1930 vervachten. Bachtliefbader werden freundl eina laben. Die Bedingurgen liegen bei dem Unterzeichneten öffentlich auf

Edichbeim, ben 14. Agbruar 1921.

Nachlaß= Dersteigerung.

morgen Donnerstag, 24. Februar pormittags 91/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

2. Ctage

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

1 Sola u. 6 Sessel, 1 Nuzb. Herren Schreibtilch, 1 Mahag. Damen Schreibtisch, Kuzb.
Bücherschrant, Wahag. - Anozieh-, Sosa-,
Nipp- u. and. Tische, b.v. Subie Seisel, zwei
Mahag. Trumeaus mit Goldspiegel, Bükenjänen, Statelein, Eageren, 1 vollst. Nuzb.Bett, 1 eis. Bett, Rachtische, Krantentisch,
Nollschussen, Kegulator, Epiegel, Bilder,
Gameide, Consociaa u. Westselendscheite Volls Gemaide, Rönigsjee u. Winterlandschaftv. Doll,

Milligell, Gardinen, Portieren, Teppiche, darunter 1 Axminiter-Teppid, ca. 5×4 Mtr., 2 gemalie Eevres-Vajen m. Bronze-Randelaber, 1 gr. Kaiserlüste, Glas, Kristall, Porzellan, Ciber und versild. Gebrauchsgegenstände, Ripp, n. Antstellgegenstände, I Fernelas, 2 Engelgeräte, Gabuster, Gaberd, Steh-leitern, Kocht fte, Badewanne, Zimmerkojett und somt. Haus und unchengeräte

freholl g meiftbietend g gen Bargablung.

Bejichtigung am Berfteigerungslage vor Beginn.

Aultionator u. beeidigter Togator Telephon 1041. Edimaft acher Str. 23. Telephon 2941.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Wir haben in

Wiesbaden, Bismarckring 19

(frühere Tagblatt-Filia'e) eine

Geschäftsstelle

errichtet, bei der Bank- und Sparkassengeschäfte ausgeführt werden können.

Infolge hansvertaufs fowie wegen Aufidjung eines hausgaltes verfteigere ich

Freitag, den 25. Febr. cr. vormittags 01/, Uhr

in meinem Berfteigerun slotal

43 Friedrichstr. 43

nachvergeichnete gebrauchte Mobilien, els:

3 vollftändige Sellnugb. Schlafgimmer-Einrichtungen

best. aus: je 1 Bett mit Rogh. Ratrope, Plumean Risen, Steppbede. turig. Spegelichent, Baich-tommode mit Marmor u. Spieg I, Rachtlich, Sanb-tuche, Subl, Bettvollage, Baichzarnitur u. eleftr.

1 Schlafzimmer mit 2 Betten

- Chai elongue, or. Diplomaten-Schreittifch, Musun tijd, 2 einzelne stapol-Matianen, weiße Fintgarberebe, 3 II. Tijche;
- reve, 3 fl. Lippe;

 1 Metallbett mit breiteil. Roßh.-Matrabe u. Steppbede, Außb.-Baichfommode mit Marmor, Außb.-Epirgelichrant, Außb.-Tolettentich, Neieberchrant Angb.-Nachtrich, i Chaii longue, 2 Stühle (Aretomebegug), Polikereijel. Rußb.-Bert lo, Schrant, ach ed. Tisch Servier-, Spiel-, Cap- u and Tische, Cichen-Bauf m. 4 Hoder, 5 Wa duhren, 3 Säuten, Hausdapotiele, mehrere Paravints, weige Küren, belemit Marmorplatte, Kawerbant, 1 Rohrbant, tweige Ciclet, 4 Stühle u Tich, 3 Steheitern, 2 Treppenführe, lad Kommoden, 2 Teile Kaluftrabe, aus fühle, lad Rommoben, 2 Teile Baluftrade, geichnister Stander, 1 Gong, 1 Zienernta iette, Rudenmo el, ca. 24 Stuble, 2 italien. S bend den dwerie Borhange und viele fier nicht aufgesuhrte Gegenstänbe

fre w.l.ia meiftbietenb gegen Bargablung. Belichtigung por Beg un.

Georg Glüdlich

Zarator und beeidigter Auft onator. Geichaftstotal: Friedrichstraße 43. Telephon 3832.

Damen-Roftume. Derren-Anglige und Kinder-Garberoben.

Fertige Sofen von Dit. 65 .- an. Delmunditrage 24, Laben.

Künstl. Zähne aus bestem Friedens-

material. Gebißumarbe tungen. Reparaturenan einem Tare. - Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u 20 KaratGold Halfbare

Plombierungen Zahnschmerzbeseitig.

schnell tens. Zahn- und Wurzel-ziehen mit lok. Be-Für Minderbemittelte

Preisermaßigung. Auswa tig · Patienten w rden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.

Lanke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 51 gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechstunden: 10-1 und 2-5.

efangbücher mit Goldprägung von 12 28L au. Carl J. Lang, Bleich-ftr. 35, Cd : Bolromit:

Morton

Die billigsten Sicherheitshalter mit 14 karät. Goldfeders.

Papieringer Carl Koch.

Wer will leine Schuhe

3m Muitrage verich. Berricha ten verft igern wie am Freitag, ben 25. Februar er., morgens 91, u. nachm. 21 , Uhr ania igend, in un. Auft ons dien 3 Martiplat 3

nachverzeichnete Mobiliar egennand uiw., als:

1 Mahag. Bohnzimmer-Cinrichtung, 1 Ruden-Einrichtung (Bitich-pine), 1 fat neue verfent-bare Singer-Rahmajchine, 1 gran- ad. fomb'. Dienft otenzimmer, 1 wei siad. e.f. veit mit Meifung Dienst vienzimmer, i wei sach, e.j. volt mit Meising u. Roßbarmit abe, tompt. Hog, u. ci., Betten, Schräufe Rommoden, wis tick Autit che. Rußb-Bernfo, R & Spiesel mit Tunneau, Rasbe-Latonichauf mut part. Dimen chreibtisch u. achteck Lick, R. hv.-berrenicht ibit ch. einge egter ib. Tick knise gebe, tinde, ovale, wired Eviels u. Kapptische, Stüble aller Art, I Sofa u. 4 Stüble mit Plü chvezig, 2 Sofas, 2 Cosielongues, Ctieprane. Vosterierel, Bara ents. C.a eren, Sänligt, Dienschim Wieser, Rohrl cassulf amer t. Robpbeisel 2 Laue nit le, Rotenständer, sehr aute Marxellan, u. Glangegeen. Rofenstander, fehr gute Porzellan. u. Glasgegen-itände, Leing ajer, 2 Glastelv n, prachtv. Porz. Ehlervice für 12 Beri. (Sant mal rei), & ch erv c. De cema de, Bilder, sehr gute Plumeaus, Dec-betten; Kissen, Tilde, Teite u. Leidwäsche, eine Merzjade mit Wuff, Linstenntepoich, die Troppen-läuser, Tepp die Furga berote, icht autes Schler-sabrrad. Nähmaichne, Amberichrei bult, Gas- und eestre Lister, Kichenichrent und vieles mehr

meistbietend gegen Barzablung.
Ferner kommen um 12 Uhr zum Ausgebot:
9 Autobereisungen, Größe 120×120, 895×135,
880×120, 815×105, 30×30, 1 Bulkanisierapparat,
1 sast neuer Marktobstand, 1 sast neues Kassen hauschen mit 3 Schaftern.

Kojenau & Winfermener, Togationsze chaft. Größte Auftionsfäle Biesbadens. Telephon 6581. 3 Marttplay 3. Telephon 6584.

Schuhhaus Levi

Faulbrunneustraße, Ecke Schwalbacher straße. Telepho 1 1058.



Billige Preise!

Spezialgeschäft al er Schuhwaren.

Ia Rernlederbesohlung! Herren: Sohlen Mt. 30.— Damen:Gohlen Mi. 24.—

Befte Ansführung. Reetie Bre je. Co orti e B blenung. 2B. Reinmann Rachfolger

23 Schwatbacher Errage 23. On parle franciis. Englif fpoten

Wünschen Sie Ihr

Rasiermesser

oder dünne Rasierklingen zum Sonntig wieder haarschaf, so oringen (Sie dieselben heule zum Schieden. Rückgabe: Sam tag.

Fachmannische Asführung durch G. Eberhardt, Hofmesserschmied

